



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886

181 (5.8.1886)

urn:nbn:de:bsz:mh40-4079

bentul-Wanseiner

50 Pfg. monatlich, Bringerlobn 10 Big. monatlid, burm die Boft beg. incl. Boftauf. idiag SR. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Dolfsblatt.

Mannheimer Bandels Zeitung.

Die Betit-Reite 20 Pfg. Die Rettamen-Beile 40 Pfg. Gingel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Politische Lleberstaft.

* Mannheim, 4. Auguft. Deutsches Reich. Daß Rugland uns burchaus nicht grun ift, bas ift eine Thatsache, bie allmablig in bas Bewußtfein Derjenigen gebrungen ift, welche ben politischen Dingen nicht absolut verftanbnislos gegeniberfteben. Die Untipathie batirt von bem Berliner Rongroffe ber, beffen Rejultat ben ruffifden Buniden befanntlich nur wenig entsprochen bat, wofür man an ber Nema speziell ben Fürsten Bismarc verantwortlich macht. Das bamals feitens ber geangstigten Diplomatie bem lanbergierigen Nachbar im Open zugerufene "Salt!" tont ibm beute noch in ben Ohren und er wirb es nicht so balb vergeffen, wenn er and neuerbings begonnen bat, bie ibm burch ben Kongreß gezogene Grenze nicht mehr zu respektiren und sie thatsächlich offen und verstedt zu verlegen, wo sich ihm Gelegenheit dazu bietet. Seit geraumer Zeit heur ein großer Theil der russtichen Presse — wohlgemerkt nicht allein die panslavistische — gegen Deutschland. Während die größeren Blätter dies Geschäft mit einer gewissen rassisch nirten Referve betreiben, gefallen fich bie Organe britten unb vierten Ranges in brutalen Ausfällen und gewöhnlichen Schimpfereien, wie man sie von den verdissensten Pariser Boulevard = Blättern nicht "faftiger" zu hören bekommt. Man scheut sich nicht mehr, auf die Möglichkeit eines französisch = russischen Bundenisses ganz unverdlunt hinzuweisen und thut als ob man sich von einem solchen Gott weiß welch' großartigen Erfolge für bas "heilige Rugland" verspräche. Der Zwed ift offenbar ber, ben leitenben beutschen Staatsmann babin zu bringen, bag er Rugland in seiner selbst- süchtigen Politik freie Sand läßt und zuweilen ein, wenn es noth thut aber auch beibe Augen zubrucht. "Deutschland foll" — fagt in biefer Hinsicht bie "Frkf. Zig." am Schlusse ihres gestrigen Leitartikels — "burch bie Aussicht auf ein ruffifch-frangofifches Banbnig erfcredt und zu Konzessionen an Rugland bewogen werben. Man verlangt an ber Newa und Mostwa mehr als bie Erhaltung bes Friebens von Seiten bes Rach-bars, er foll auch feinen Ginfluß gur Befriedigung rufsifder Eroberungsgier geltend machen. Möglicherweise ist auch die Einladung des Zaren an den Erzherzog Karl Ludwig, sich an den Wasserwerken von Peterdof zu ergöhen, nur ein Bersuch, Desterreich-Ungarn durch Bersprechungen näher an Kussland heran und von Versteren Deutschland abzuziehen. Es wurde bas auffällig mit ber von ber "Nowoje Bremja" empjohlenen "Schred"-Eheorie Abereinstimmen, allein auf Deutschland werben biese Madver naterlich keinen Einbruck machen. Zunächft burfte Frankreich, fo lange es Republit bleibt, taum ge-neigt fein, mit ben Ruffen gemeinsame Sache ju machen, blos um biefen gu Konftantinopel gu verhelfen unt Jann ift man in Wien und Beft viel zu fehr von ber Birt-famteit und Rublichteit bes Ginvernehmens mit Dentichland überzeugt, als bag man auch nur bie geringfte Reigung geigen tonnte, fich burch ruffifche Berfprechungen

tobern zu laffen. Es bleibt ben Ruffen alfo, wenn ibnen bie friedlichenachbarlichen Begiehungen gu Deutschland nicht mehr genügen und bas Warten ihnen gu lange wird, nichts anderes übrig, als auf eigenes Mifito gegen Konftantinopel zu marichiren. Auf bie Dentiden werben fie bei biefem Mariche nicht flogen, wohl aber auf viele anbere Boltericaften, beren Begnericaft bem ruffifden

Ehrgeize viel gefährlicher ift als bie bentiche."
Defterreich-Ungarn. Gegenüber ben englischen Pregftimmen, welche eine Musbehnung Defterreichs bis an ben Bosporus gewünscht hatten, wird von einflugreicher Seite hervorgehoben, bag man im Raifer-ftaate keine Reigung babe, für England bie Raftanien aus bem Feuer zu holen. Richts tonne Defterreich bewegen, bag es fich in unermegliche Orientabenteuer fturge, nur bamit England Indien wirkfam gegen Rustand vertheidige. Mit großer Entschiedenheit spricht sich namentlich der "Pester Loopb" bahin aus. Derselbe bemerkt, in Desterreich verlange man nach solchen Reichthumern nicht und er glaubt mit aller Bestimmtheit fagen ju tonnen, bag bie 3bee eines Bormariches nach Salonichi ober gegen Konstantinopel ben fur bie Politit ber Monarchie maggebenben Staatsmannern und Kreisen

beute ebenso fern ift, wie je guvor. Franfreich. Gin fürglich in ber Berliner "Ratio-nal-Beitung" erschienener Artifel, worin erfiart wirb, bag bie Musfuhrung bes Boulanger'iden Armeere form-Entwurfes als eine Drohung gegen Deutschland aufgefaßt werden könnte, hat in Paris einigermaßen unangenehm überrascht. Der "Radical" bemerkt dazu: "Die Wush unserer Nachbarn mißfällt uns nicht, denn sie bildet einen Beweiß für unsere Stärke." Das "Evenement" fagt, Deutschland babe fein Recht, fich in bie inneren Angelegenheiten Frankreichs einzumischen. Der Rriegsminifter werbe in bem Artitel ber "Rat. Big. ein vortreffliches Argument zu Gunften seiner Borlage sinden. Man fleht, an der Seine erhitzen sich die Köpfe immer mehr! — Rach einer Melbung des oft gut unterrichteten "Betit Journal" bereiten der Kriegs und der Marineminifter bie Mbfenbung nothwendig geworbener Truppenverftarenngen nach Contin vor. Go-nach mare bie Burudberufung von Truppen ju umfangreich und zu übereilt gemefen.

Spanjen, von bem man Wochen lang nichts mehr gehort bat, macht wieber burch eine Miniftererifis, wenn auch nur burch eine theilwelfe, von fich reben. Der alte Finanzminifter Camaco will auf einmal nicht mehr mitthun und er hat Rnall und Fall feinen gewiß einträglichen Boften "gekandigt" ober, wie es in ber Diplomatensprache beißt, feinen Enischlig kundge-geben, aus bem Rabinet auszuscheiben. Der Mann war mit feinem Bubget auf verschiebene hinberniffe geftogen. Der Kriegsminister nahm Anstoß an dem Plane seines Kollegen, die disher unabhängige Berwaltung der Distitätlassen, beren Fonds sich auf beinahe 60 Millionen Pesetas belaufen, unter die Kontrole des Finanzuminialtem Schlendrian ben Gemeinben bisber halb und halb überlaffen gewesen, erhoben fich voll Entruftung gegen Camado, welcher feine Abficht ber Beraugerung biefer Forfte ju Gunften bes Staatsichates angefündigt hatte. Dazu tamen noch bie tatalonifchen Schutzollner, welche fich burch ben Sanbelsvertrag mit England gefcabigt glaubten, und intrignirten gegen ben Ginanzminifter, welcher nun burch fo viel Angriffe topfichen gemacht, ben Play raumt.

Deutsches Reich.

Berlin, Rationalliberale Blatter melbent "Die Entfenbung eines außerorbentlichen papftlichen Bertreters zur Theilnahme an ber Heibel-berger Jubelfeier hat in Berlin einen ausge-zeichneten Einbruck gemacht; man erblicht barin einen neuen Beweis bes Entgegenkommens bes Papftes Leo XIII. und foldagt ibn um fo hober an, als bie Universität Beibelberg feit vielen Juhrzehnten einen ausgeprängt protestantischen und beutichnationalen Charafter trägt und manche ihrer Lehrer Gubrer im firchenpolitis ichen Rampfe ber jungften Beit waren. Diefer bemer-tenswerthe Schritt bes Bapftes veranschaulicht beutlich bie große Wandlung, bie feit furgem in ben Begiehungen bes beutichen Raiferreichs gur Rurie eingetreten ift, unb gibt einen Masstad bafür, wie weit die Berständigung zwischen bei beiben Theilen bereits gediehen ist." Da mussen bie Friedens Altien hoch im Kurse stehen, wenn selbst Diesenigen, welche ben "Kulturkamps" vor Kurzem noch als eine "heilige Mission" betrachtet haben, sich zu einer berartigen Stellungnahme bequemen.

Berlin, 3. Ang. Der frangoffice Botichafter Ba-ron v. Courcel ift von Baris bier eingetroffen. -Der Reichstangfer veröffentlicht bas Gefen, betreffenb ben Bau ber Ranale Dortmund . Emsgafen und Ober-Ober-Spree, sowie bie Berbefferung ber Schifffahrt auf ber Ober von Breston bis Rojet.

Baurenth, 8. Ang. Um 10 Uhr flort fich bas Trauergeleite fur Frang Liszt in Bewegung. Boran ichritt eine Abibeilung Feuerwehr, hinter welcher ein Bagen mit herrlichen Kranzen fuhr. Darauf folgte bie Geiftlichkeit und ber Tranerwagen. Bur Geite beffelben gingen Schäler Liszt's und ber Borftand bes Liszt-Berein, Kranze und Binblichter tragend. hinter bem Sarge folgte bie Familie Wagner, ber Borftand bes Angemeis-nen Mufit Bereins, ber Magistrat von Baureuth, bie Mitglieber bes Festspielbanjes und viele anbere Berjonen. Die Laternen find beflort und brennend. Aus ben genflern hangen ichmarge Fahnen und Tucher. Um Grabe iprach Deunder im Ramen ber Stabt, Reug fur bie Schuler, Rraufe fur ben Liszt-Berein und Gillt als Freund. Die gange Feier mar erhebend und ergreifenb,

Ausland.

Paris. Der Rriegsminifter Boulanger erffarte ftertums zu ftellen. Die Landgemeinden, in deren Gebiet einem Reporter bes "Matin", er fei in bie Schlinge Staatsmalbungen gelegen find, beren Ausnuhung nach gefallen, welche ibm bie Monarchiften gefiellt, indem

fo tief begrundet in bem wahrhaft andachisvollen Gemility Diefes Kanftlers - wie fie auch feinen großen Genoffen gu beites Kannlers — wie fie auch seinen großen Genotien au ben döhen des Barstfal gesührt —, daß wir uns ob der sein samen Geistesänderung beschehen müssen "es muste so sein" Keben der "heiligen Elisabeth" und manchen andern Reproduktionen der liturgischen Aresse und manchen die hmphonischen Dichtungen das bedeutsamke Interesse in Ansprach. Wie Liszt dort den heiligen Tempel von unsauteren Kunstelmenten besteit, wie er dort durch Ansahren lauteren Kunstelementen bejreit, wie er hort durch Anstnihfen am Balestrinas reinsten Kuchengesang die wohrhaftigdte Anbetung des "Höchsten" sant werden ließ, so dat er an dem Gediete der reinen Instrumentalmust nicht gezögert, das selbstidändig Reus zu schaffen, aus alten Hormen durch geitige Ingredienzen neue Gedilde zu ersinden. Die jumphonischen Dichtungen, als deren hervorragendste zu nennen sind, die Bergsumphonie nach Lichtungen, die der nach Lichtungen, als deren hervorragendste zu nennen sind, die Bergsumphonie nach Lichtungen, die I das der nach Kaultocks Gemälde, danstet und Tasso, Fault- und Daufeihmund wemälde, danset und Tasso, Fault- und Daufeihmund demälden Diefe sumphonischen Dichtungen sind ihrer musikalischen Fassung nach, indem sie die Sahrorn der Rlaisster verlassen mobin der alleinigen Berarbeitung eines mitalischen Motivä ihr Gedankenmaterial sinden, indem sie einem poeisischen Motiva der waserisch geschauten Borgang nachsischen malerisch geschauten Borgang nachsischen. ihr Gedankenmaterial finden, indem sie einem portisch geschilberten oder maserisch geschauten Borgang nachspüren, eine so ungeheuer aufrührerische Gemegewaltibat, eine That so dernzirter gestliger Kühnheit, das bente über sie, wie über das Gebiet der Brogrammmusst im Gausen noch nicht die Alten zu schließen sind. Der Kampf währt noch immer und kommt den Gegnern der Lieztschen Programmmussischause das eine sehr zu statten, daß das zur Eusfcheidung derusene Rublikum die Orchesterwerse des dahndreckenden Messpers und seiner Jüngerschaar so gut wie gar nicht kennt. Die Gedse der Gedanken, das titautisch der Stossbehandlung, das al fresoo der musstädiene Vorsischung im Bunde mit der gesthoolsten stematischen Modinzirungskunft, mit der glübendsten Farbengebung sasien uns die handbonsichen Dichtungen, ohne daß wir nur die revolusionare Kilhuheit der gestha-musstäligen Voernerbindung des besonderen erkassen als Resisteriaddplungen erkennen Wie Liszt das "Musstmachen" aus den Banden langweitiger Convention erkößt, wie er durch seinen höchsteriöntlichen Seul

ber Wiedergabe die Wette der Klassiller und der Keueren in's rechte Licht gerückt, wie er durch Ulebertragung manche Werte lidet gerückt, wie er durch Ulebertragung manche Werte lidet gerückt wie er durch Ulebertragung manche Werte liden berden sommen. Bor Allen dat er aur Bodularlitung Franz Schubert's das Denkwürdigkte gethau, aber das verschwindet gegen die werkisätigke Unterkühung, gegen die rührend seiheltsliese Dingabe, die er Richard Wann, gegen die rührend seiheltsliesen widmete. Er ist, den jener Vobengein- lieffiklosene Schöder des Tamphäuser und Teistan geworden, das erhabendite Berühren Aweier, die auf der Wenscheit Hoben thronen, wie es in idealerer Weise nuch det dem Weisenartichen Dichtervaar taum gedagt werden, das erlosene Verlügervaar taum gedagt werden, das erlosene Verlügervaar taum gedagt werden, das höchte Vistat als schäfender Berühren in der Eynphonie-Frage das erldiende Voor neuer Geistestichung peiprochen, das höchte Verlügervang Geistesberwandber immerdar das höchte Verlügeren Geistesberwandber immerdar das höchte Verlügeren Geistesten voor und Verlügeren der Verlügerbertrage voor Verlägeren der Verlügerbertrage voor Verlügeren der Verlügerbertrage voor Verlügeren der Verlügeren der die der der die verlügeren der die verlügeren der die der die der die der die die der ihren geitlichen Abichlug gefunden Bisgr's gloriofer Rim-

Peuilleton.

Franz Tiszt. † W.B. Von Reinem hat der unerdittliche Tod Einen zu fich genommen, der ewiges Leben sein eigen zu nennen schien und dessen heimegang nun und Allen das Herz erzittern macht ob der Unermestlichteit des Berlustes, od der erschieternden Unersehlichteit des Berlustes, od der erschieternden Unersehlichteit des Berlustes, der der allein die Abberusung eines genial beanlagten Mannes bestagen wir, mit Liszt ging einer der bezwingendsten, der universellten Gester zu Ende. Das gestige Daupt der musikalischen Reutomantiker, der Schöpfer der ihmphonischen Dichtung, der Kenovator der katholischen Kirchenmusik, das alles bedeutet noch nicht sein Alles.

Dichtung, der Kenovator der satholischen Liechenmusist, das alles bedeutet noch nicht sein Alles.

Schon in der frühesten Ingend des 1811 Geborenen war die enormsie nunstalische Fähigseit ein Wunder sur Jeden, der ihm nahe trat. Als siegreicher Bedeurscher des Rladier's, sür welches er zunächst das unnachahmliche Genie des Vorrags' eine Art des "Wiederschaffens" erfand, dem er dann später compositorisch neue Bahnen wies, hat er die gesammte Technif des Instruments auf eine höhere Stufe gerückt, als Zandermann des Kladiers die ganze Welt zu seinen Füßen gezwungen. Schon Beethoven hatte dem Jungen umarmt und gefüßt und damit die gestige Welte über ein künstlerisches Werden ausgedrückt, das sorten mur zum Segen der allerhöchsten, der reinsten Kunst sich entsalten sollte. Wie Liszt die Kreuden des von aller Veltz gestehen Virtnosen des zur Keige gekostet, wie er die Wonne diese Ledens wie Keiner dor ihm geschlärst, um sie dann den sich zu klosen, das ist immer schon der Gegenstand manntglächer Belvrechung gewesen. Seine Dindendung zur fatholischen Kirche, der er von Krindes Beiten an wahrbasst ergeben war, in gewiß m e dr geods ist inimerialen der Seinenbung zur fathplischen Kriecke, ber er von geweien. Seine Hindes Jeiten an wahrbaft ergeben war, ist gewiß mehr geweien, als eine launenhafte Kreaktion gegen genußreiches Durchtoften welklicher Freuden. Ist doch diese seelische Wandlung der Borbote seines "Christus" gewesen, der durch die lauterste Darftellung, durch die religide kenschene Wiedergedurt der Krieckenmusist aus dem Gesste moderner Kunstempsindung debentete. Die religiöse Ininition, die Wiszt dei der Christusfenungstion bei der Eraner Reise geseitet dat, übe war fomposition, bei ber "Graner Messe" geleitet bat, fie war !

fie gu erft einen falfden, bann einen echten Brief publigirten. Er bellagt fich, bag ber Bergog von Aumale ihn nicht gupor um bie Antorifation gebeten, feine Briefe ju publigiren, ba er fie gern gemahrt hatte. Er habe erft nachträglich erfahren, bag er bem Rriegeminifter Farre allein, nicht bem Bergog von Aumale feine Er nenmung gum General verbante. Daber ber icheinbare Biberfpruch gwijchen ber Rammerrebe und bem Dant briefe an Anmale. Die reaftionare und opportunistische Breffe geht febr icarf gegen Boulanger por. Die "De publique franc," fpielt auf eine balbige Demiffion an. Bon ben rabifalen Blattern vertheibigen ibn allein "Goenement" und "Intranfigeant;" bie fibrigen fdweigen.

Bafhington, 3. Auguft. Cleveland theilte bem Rougreg ben Bericht mit, welchen ber Staatsfefretar Banard über bie in Mexito unweit ber Grenge er folgie Berbaftung eines Burgers ber Ber. Staaten, Rebufteurs Guttings, erftattet bat. Der Brafibent fügt bingu, er babe alles gethan, mas in feiner Wacht ftebe, um bie Freilaffung Cuttings gu erlangen und muffe nunmehr ben Kongreg bas meitere Borgeben

Berichiedenes.

Serlin. (Berlentes Ehrgefühl) Richts frantt jo jehr, als wenn redlichem Streben und wiellichen Leiftungen die Anersennung verjagt wird. Das hat auch jener Waurergefelle empfunden, der neutich vor dem Schöfbeim biefigen Umtegericht wegen Sausfriebens britigs gur Berantwortung gezogen wurde. "Sie jollen den Rendau nicht verlassen kaben, obwohl Sie von dem Maurer-meister dazu wiederholt aufgesurdert wurden," begann der Vorihende das Berbör des Angeklagten. — Angekl.: "Det kinnnt, wo ist doch dem Meester in meine innere Empörung den Standbunkt klar machen wollte, indem er mir vor jar aicht anstimert hat. — Vors.: Wodurch hat Sie der Meister belei-bigt? — Angell.: Er hat mich Heirendend jedoten, weil ist don die Maurerschofen uischt versteh'. — Bors.: Bielleicht hatte der Maurer Grund zu diesem Borwurf. — Angest.: Herr Jerichtschof, Jonen will ist diese Berlehung uich verdenken, Fericktshof, Janen will ich diese Berlehung nich verdenken, indem Se doch voch nischt von verstehen, aber der Meester, der wech et dis uff's Komma janz jenau, wat 'n richtiger Manrerzeille is. — Borl.: Sie dalten sich für einen kichtigen Maurer? — Angst.: Die ich mir dasor halte! Donnerwetter, tommen Se blos uff det Verfitte mit, ich will Se school zeigen, wat 'n jedisdeter Maurerzeilelle sonnen duht. Denn soll et mich Wurscht sind, wo Se mich den Buts sühlen. Die Se von mich vat Joth'iches von de alten Vermanen daben wollen oder 'n bisken wat aus de Rosadzazik, ich tehzu Beschl. Un nn erscht de Resonanzitik, der is janz un zur meene Forsche. Der Meester macht det Allens blos ikooretisch, aber ich die 'n praftischer Mann, der mit seine Kelle net weene gorioe. Der Weener macht det Allens blos ibeoreisich, aber ist din 'n prastischer Mann, der nit seine Kelle Beicheld weeß. — Borj.: Ich will Ihnen Ihre Fertigkeit und Geschicklichkeit burchaus nicht abiprechen. — Angell.: Nu wird's Dag. — Vorj.: Aber der Meister brancht Sie nicht weiter zu beichäftigen, wenn er nicht will. — Angell.: Ich weig, wie Sie der mernen. Se wollen sagen: der Meester is der Meester nu der Jesell is der Jesell; aber wenn good ist soh wir viel könken wes so weit sie ver wenn ood, id lag mir nich fränken, nee, so weit sind wir nich. Et bleibt dabei, wat id ihn nij den Bau jesagt hade: 'n juter Jesell is mir lieder, als 'n schlechter Meester. Det war 'ne Pille, oder er hat se runterjeschluckt. — Der Ange-flagte wurde jchliehlich, weil er den Rendan auf die Anfordrung des Manrermeisters nicht verlassen hatte, wegen dansfriedensdruches zu einer Gelditrase von zehn Mark

Amilide und Dienftes Machrichten.

Anwarter Ebuard Riebe von Silgingen ift gum Ge-eichtsvollzieher für ben Difterit Sädingen II. mit bem Wohn-itze in Ridenbach ernannt. — Dem Darm städter Pferbe-narktverein ift ber Betrieb von Loofen ber von biefem Berein in Berbindbung mit dem diesjährigen Serbil-Vierdem Berein in Berbindbung mit dem diesjährigen Serbil-Vierdemarkt veranstalteten Lotterie — das Loos zu 2 Mart — dis um 29. September d. J. im Großberzogthum gekattet. — Dem Berein "Herberge zur Seimath" in Mann-beim sind auf Grund der vorgelegten Statuten Körperschaftsechte verlieden. — Nach ordnungsmäßig bestandener Stattsprüfung ist der Bauptandidatkart Kirter von Stetten unter die Aast der Bauptanftikanen ausgenommen worden. — Bu Finanzgehilsen wurden ernannt: Hermann Fittexer von Adern und Georg Schroft von Konstanz. son Adern und Georg Schroff von Konftans

Aus Stadt und Jand.

* Manubeim, 4. August 1886.

Burgerandschuß. Bu ber am nächten Montag flattfindenden Sitzung des Bürgerandschuffes, beisen Tagesordnung wir bereits befannt gegeben, kommt noch ein weiterer
Begenstand und zwar der in letzter Aussichußnigung anrück-

gendes Urtheil au. fie lagjen für jest noch gar nicht ein abichtie-

Moge mnachft bie aufopferungsvollste Singabe an grund geitellt, ber Beweis für bas Bewuftfein fünftlerifcher Strenvflicht gegen einen ber hinnnlischten Berfindiger wahrer, heiliger Runft fein. "Anch bas Schone muß sterben and nur bas Gemeine geht flanglos jum Orfus hingb,

* Das heidelberger Universitäts-Aubiläum.

(Bon unferem Spezial-Correspondenten.)

Waren die Wogen ber Begeifterung anläglich ber Unfunit bes babiiden Berricherpanres boch gegangen, jo glid bas gestern ichan eber einem Orfan. Ein in Subbentichland gern geiebener, seltener Gat, der Deuriche Kroupring, gog in die Manern der "Feinen" ein. Am Bahnhof erwar-tete der Großherzog mit den Spipen der Behörden leinen faijerlichen Schwager, der ihm zugleich seinen zweiten Sohn, Bring Ludwig, von Botsdam mitbrachte.

Rach berglicher Begrüßung indren die beiden Gerren in osenem Landauer durch die Stadt und trozdem es wohl erft acht Udr vorüber war, stand doch eine große harrende Wenge in den Stroßen. Der Kronpring, welcher in badischer Dragoner-Unisorm erschienen, ist eine recenhaft schwe Gesialt. Ein energischer Gesialtsansbruck wird durch die blanen gewinnenben Angen mit dem Schimmer von Liebens-würdigkeit erfüllt, der den Hohenzollern eigen. Ein grau an-gebauchter Bart umrahmt das Gesicht. Prinz Ludwig, der aweite Sohn unieres Großberzogs, ist ein noch jugendlicher derr, der eben in Botsdam seiner militärischen Plücht genügt. Die Berrichaften begaben sich dann in's Balais, degleiter von dem unanssortlichen Indel der Beublkerung.— Indessen sieden des des des des des des den die mußten die Fürsten wieder einzelsen. Ausz vor 9 Uhr mit desannter Rouflichteit trof unser Großberzog ein und er

pezogene "Antrag auf Genehmigung des Statuts für die Errichtung eines Gewerbeschiedsge richts in der Stadt Mannheim" und zwar kommt bie Borlage in unveränderter Form zur Borlage. Der Stadtverordnetenvorstand hat jeht einen Beibericht biezu ausgearbeitet, der ichon durch leine folosiale Vereinsachung des Statuts auffällt. Wehr als die hällte der Paragraphen sind gestrichen, andere vereinsacht. In erner Einse ift es die Wahl der Schiedsrichter, die beauftandet wird und ist an deren Stelle der Borschlag gemacht, daß die Barteien die doppelte Bahl Schiedsrichter vorschlägt, von weichen dann die Stadtverordneten die gerigneten Berzönlichseiten ansischen und zu Schiedsrichtern bestimmten. Auch die Zahl derselben soll um die Hälfte reduziet werden. Nach der Borsage des Stadtraths sollen je 30 Schiedsrichter seitens der Arbeiter und der Arbeitgeber gewählt werden; der Stadtverordneten-Vorstand begnügt sich aber schon mit je 16. Entschädigt sollen nicht alle, sondern nur die dem Arbeiterstande angehörenden Schiedsrichter werden, während diesenigen, welche für die Arbeitgeber exnannt werden, auf Entschädigung für ihren Beitverlich verzichten sollen zu. Was des liederige betrisst, so wollen wir uns vorsäusigedes lirtbeils über die Borzüge der einen oder der andern Korm enthalten, wollen auch nicht darüber freiten, ob die Barteien direct ihre Bertreter besier ansjuchen würden, als dies den Geren Stadtverordneten zu überlassen. Nat bes Statute auffallt. Debr ale bie Galite ber Baragraphe bies den herren Stadtverordneten zu überlassen. Aus eine Vermutbung können wir nicht unterdrücken, de nicht bei Annahme des Statuts in der vom Stadtverordnetenvorstand vorgeschlagenen Form, außer allen Inristen, auch noch verschiedene Laien, über die Unverständlichkeit desselben und über den so schrecklich reaktionären Charakter die händ de sieder dem Kopf zusammenschlagen werden?

H. General Mite nebft Gemablin find lehten Montag Nachmittag halb 1 Uhr in unserer Stadt angesangt und im Biälzer hof abgestiegen. Wenn das Seltene gewöhnlich das Sehenswürdigste ist, so sind die Genannten jedenfalls das non plus ultra der Sehenswürdigkeiten. Das gestern Rach mittag aufgegretene Zwergsehepaar besitet alle liebenswürdige Manieren. Man ift gewöhnlich etwas mißtrauisch gegen bas was man an Placatiafeln und in dem Reclamentheit mancher Blätter findet; hier ist es jedoch anders. Der herr General ointer indet; gier in es jedech anders Der Bert General, ein zartgegliederter, junger Bert mit einnehmenden Gesichtsgügen schaut lebhaft in die Welt und besindet sich angerordentlich wohl; seine Gattin sat ein allerliedies Gesichtsgen, aus welchem die Intelligenz spricht. Serr General Wite singt, wenn die Stimme auch schwach ilt, musikalisch correct tritt mit dem seinsten Anstand vor seine Fran, dieselbe un einen Tanz bittend. Im schnellsten Galopp durchjanst das kielne Ghepaar auf zwei Zwerzpserden ben Saal; im Be-locivedsahren ist der General vollständig Meister. Der Besuch dieser lebenden Sehenswürdigseiten ist in jeder Beziehung in-teressant, um so mehr, da weder der General noch die Generalin einen franthaften Einbrud machen; es find wingig fleine, aber recht lebhafte und fidele Menschenkinder. Die beiben geftrigen Rorliellungen des Zwergehepnares, General Mite gestrigen Borstellungen bes Zwergehepaares, General Mite nebst Frau, exfreuten sich eines fehr zahlreichen Besuches; allgemein erstaunt war man über bas selbstbewußte und falt volle Auftreten bes fleinen Beren Generales; wir fonnen bem hiefigen Bublicum nur bie Berficherung geben, bag ein Befuch bei diefer Familie ein angerft tohnender ift.

H. Der That der Lohn. Ein hiefiger Ginwohn er, ber icon seit geraumer Zeit das silfe Joch der Ebe trägt, verliebte fich hinter dem Rinden seiner Fran in eine jugend verliebte sich hinter dem Kinden seiner Fran in eine jugendliche, reizende Blondine. Das Dienstmadchen des Ungetreuen mußte den Dienst eines posisson d'amour versehen. Unglück licherweise kam die Fran des Trendrückigen hinter die Ge-ichichte und sing alle an ihre Rebenduhlerin gerichteten Briese ab. Ein Stelldichein war beichlossen, Ort und Beit genan beitimmt. Die Deißersehnte sollte Nachts halb 11 Uhr mit-test Droschke am Blaye ansommen. Bur richtigen Beit war der Ungetreue am Orte der Erwartung; da hörte er das Rollen einer Droschke; dieselbe hielt an, eine Dame fürzte auf den Harrenden zu, umarmte ihn und — die sehnlichst Erwartete war die Gattin des ungetrenen Mannes. Wie wohl die Gardinenpredigt, als der liedelose Galan nach Hause tam, ausgefallen sein mag, lätz sich leicht erkären. * Trambahn, Die Direktion hat in auerkennens-werther Weise und in bekannter Consanz die Einrichtung getrosen, daß aus Anlaß des kommenden Freitag in Beibel-berg itatisindenden Festzuges zu dem Frührug um 5 Uhr 50

berg itatefindenden Festanges zu dem Frühang im 5 Uhr 50 gemagend Wagen in Swischenraumen von je 3 Minuten vom Jungbulch nach dem Bersonenbahnhof abgeserrigt werden,

nud zwar wird dem Serfonendangs abgefetigt werden, nud zwar wird der erste Wagen um 5 Uhr 15 abgelassen. Desgleichen ist dassur Sorge getragen, daß zu dem Zug am Samstag Abend Extrawagen eingestellt werden. H. Ausgestellt sind an den Schausenstern der Do-ne der ichen Kunsthandlung, der Herren Friseur Hart-mann und Kansmann Dreesbach verschiedene Bhoto-verbieden des Erwesellschapenschaften. graphien des Liverg-Shepaares General Mite nebit grau; ein Gala-Unzug des fleinen herrn ist an dem Schau-fensier des Herrn Bytinsty ausgestellt; für viele Leser bärste es von Interesse sein, daß der Heneral nebst Frau heute Vormittag halb 12 Uhr eine Aussahrt machen und zwar vom "Bjälzer Hos" aus.

**Ausgestellt und im Schausenster des Herrn Do-

neder die beiben von der Juniormanuschaft bes Auder elubs bei ber Frankfurter Regarta errungenen, in zwe

wartete bann ben folgenden Wogen seines Schwagers. Bon einem Reiter geführt, biegt berfelbe jest in die Saubtstraße und ein tosendes Meer von Stimmen fündigte die Rähe des Kronpringen, der in Begtstung seiner Schwester der Geog-herzogin und seines Ressen Bring Ludwig vor die Kirche die Die hoben Sevrichaften geben nun in bas Innere ber wo, ba Beofessoren und Stadenten bereits vor bet Kirche, wo, da Beofessoren und Stadenten bereits vor det Antunst der Monarchen angelangt, sogleich der Gottredienst beginnt. Bei der Kanzel hatten der Kronpring, die badische Fürstensamilie und aureihend die Behörden, Generalität, ata demische Senat Blat genommen. Auf den Emporen waren die eingekadenen Göste: Bürger und Studenten placirt. In diesem Raume ward vor 500 Jahren die junge Auporto-Carola veilem Raume ward vor 600 Jahren die junge kuperto-Carola eingesegnet und heute nach dieser für gewöhnlich langen Beit lieht die immer noch junge jugendfrische vor demletben Alfare und empfängt von neuem den schützenden Segenspruch. Brosenar Dr. Bassermann, welcher die Hendrechiet hielt, wählte als Grundlage die Worte aus dem 90. Valum "Tansend Jahre sind vor Dir, wie der Tag, der geitern vergangen ift n. s. w. Den ausgeschieren Sestanteschierste eine Kon-Dir, wie der Tag, der geitern vergangen ist n. s. w. Den einstündigen Keitgottesdienst beschloß, und erössnete ein Choral. Die Gasse verließen das Gotteshans und die nicht weichenden Menschen, die den Angenblick die Fürsten zu begrüßen unt Stunden erkauft, begleiteten die Absahrt der Fürsten zu benkenn der Surrahrusen. Dieselben dankten sortwährend, wie es auch erwähnt werden muß, daß es vorlam, wenn ein einziger derr vor dem Großkerzog den dat abnahm, dankte der Kürft mit liebevollem Lächeln. An diesen religibsen Alt reibte sich um 11 Uhr die Emplanoseier in der Alla. Da hierzu der Zuritt ichr beschränft war, so hatte sich auf dem Universtätsblaße eine verhältnismußig sehr große Renge verjammelt, welche die Borfahren der Deputirten in ihren verschiedenartigen Trachten bewunderte. Die meisten derselben trugen

prachtvollen Botalen bestehenden Breise; serner ist der den Herren Baumstarf u. Geiger, Q1,5 der von der Ruber-gesellschaft "Amicitia" gewonnene Ebrenpreis, der in einem vunderichon gearbeiteten Tajelauffal besteht, jur Ansicht ausgenelli

Epitepfie. Western Radmittag fiet gwifden B 5 und B 6 von einem mit Tabat beladenen Abagen ploglich ein Knabe berab und blieb anicheinend regungstop liegen. Augenzeugen eilten hinzu und fahen, daß der Knabe von Epilepsie befallen war. Erst als er sich wieder erholt hatte, klagte der Bedauernswerthe über bestigen Schmerz am Ropf, und fing darüber zu weinen an. Der Lenfer des Indewerfs war, da er mit dem Abladen warten unste, wadrend des Bor-

gangs in einem benachbarten Wirtishaus geieffen.

* Lotterie. Bei der vorgestern italigehabten ersten Biehung der Baden-Badener Lotterie siel der erste Breis, ein Brillant-Collier im Werthe von 10,000 Mart, auf Nr. 70417, der zweite Breis, eine vollständige Haushaltungseinrichtung im Werthe von 5000 Mart, auf Nr. 25734, der deitte Breis auf Nr. 1684. Letztere fiel in die Collecte des Deurn Moris Herzberg. ger hier und wurde das betreffende Lovs nach Redarau perfant

H Unfug. Geftern Abend fuhren gwei Belocipebiften burch die Strafe des Mit. I 3; ein eimas angetrunkener junger Menich, welcher ein Brett in den Sanden trug, bielt junger Menich, welcher ein Brett in den Handen trug, dielt einem der Sporismanner das Brett vor fein Bedifet; nur durch ein schnieles Abspringen wurde eine Kataftrophe vermieden. Die beiden Belocipediften jedoch zahlten dem Unterbrecher ihre Fahrt sofort daar aus, indem sie denselben gehörig durchblauten; außerdem war die Bolizei an Ort und Stelle, welche den Excedenten protocollirte.

H Belohung. Anlählich des in der Gallmann Reis sichen Federnabrit ausgedrochenen Brandes, ließ derr Reis unter den Arbeitern der Herren Jäckel, deuß und Sachs, den Rachdarn des Abgedrannten, welche sich ihr ihrig dei der Belangung des Federales unter den Palämpinna des Koperranten, welche sich ihr könig dei der Belangung des Federales unter den mondiese Sammen

Befampfung bes Teuers zeigten, namhafte Sammen

vertheilen.
* Beidelberger Jubitaum. Das Commando bes hiefigen Dragoner-Regiments beorberte gestern 10 Mann nebst einem Unteroffizier nach Beibelberg, um daselbst während ber Bubilaumstage im Giderheitebieufte mit

H. Gefährliches Spiel. Geftern Rachmittag fpielten mehrere Knaben auf dem Marftplate miteinander; einer juchte dem anderen den Rang abgulaufen. Bei diefem Wettlauf fiel einer der Knaben an das eijerne Geländer der Marftplatsfratue und verletzte fich nicht unbedeutend am

H. Gin Liebesbrama. Lehten Montag Abend wurden in Worm & zwei mit Lederriemen zujammengedundenne Le i che n geländet; die eine der Leichen ist die einer 17jädrigen Bürgerstochter, die aubere die eines 18 Jahre alten habrikarbeiters, deide von Worms. Ung fückliche Liede? joll der Grund zu dieser entsenlichen That geweien sein.

*Adredredeltung. Gestorn Abend wurde ein junger Wensch, der die Jungduschitraße vossierte, ohne sede Beraulahung von einem andern jungen Burschen anscheinend mit einem Federmesser in den Arm gestochen. Anzeige ist erstalletz doch ist dem Berletzen der Thater undersum.

*Unstall. Ein Spengieroeiesse und ein Ledrsing siesen.

boch ift bem Berlebten ber Thater innbetann. Behrling fielen, unb ein Behrling fielen, bed appeiten Stocks an einem Ban beichaftigt, vom Gerüft bes gloeiten Stocks berab, gludlicherweise auf einen Daujen Gand, jo bag beibe mit bem Schreden babonfamen * Bom Schlage getroffen wurbe gestern Dittag in

der Nähe des Schloffes ein giemlich bejahrter Berr; berfelbe purbe von 4 Mannern nach feiner in ber Rabe liegenden Befigwechiel. Fran Dofer Bittime verfaufte tor

Wohntons H 6 Hr. 19 an deren Andreas Weller mann um den Preis von 24,500 Mark.

H. Concert. Rächften Donnerftog concertirt im biefigen Stadt Bart die Capelle des 3. Babifchen Orggonerregi-mentes "Bring Carl" Rr. 28 unter Direction ihres Stads-trompeters herrn Mobins. H Berbrechen. Wegen Berbrechens gegen § 175 bes

R.St. B. wurden in letter Racht zwei jungere Danner im hiefigen Schloggarten burch bie Boligei verhaftet und

nach dem Amtsgesängnisse verbracht.

H Unvorüchtigkeit. Ein zweisähriges Kind, welches ohne Aussicht auf einem Tich soß, siet von demselben gerunter und verletzte sich nicht unbedeutend am Kopse.

H Berhaftung. Der hiesigen Bolizei gelang es gestern Abend, einen Dochstad fer, von deidelberg kommend, du

verhaften

H. Der Gesangverein "Frohffinn" macht Sonntag ben 22. Augunt einen Ausflug nach Landau und Umgenung.

O. Nedaran, 3. Aug. Soeben erfahren wir, daß ber burch fein "Stechen" vom Sonntag Abend her befannte Messerbeld heute Mittag durch die Gensdarmerie berhaftet und in bas Mannheimer Amtogejangnis gejaloffen abgefuget

* Rarlorube. Rach einer Berfügung bes Großber gogichen Finanzministeriums ift eine Staatsprufung ber Finangkanbibaten auf ben 11. Ofiober b. J. anbe-

Maler Keller gesertigte Wert zeint ims den Stifter Rap-recht auf dem Throne, hinter ihm Balatia-Bictoria, die ihm oder anders gedeutet, der auf dem Siegestbagen stehenden Universität Minerva den Lorbeer reicht. Die rechte Seite und hintergrund bilben bie Beftalten ber mit ber Granbung susammenbangenden Männer, wie Pavit Urban, der als erfter die Bulle überreicht, welche die Universitätserossung erlandt. Reben diesem steht Maritins von Inaben und viele andere, — doch zurück zur Feier. Wenige Minuten nach 11 Uhr subeen die Gerrichaften au, junner und überall von der gedrängt stehenden Menge lebhast begrüßt. Nam Abspielen eines Musiksticks biete der Roctor ungussienatissismus (Bros-berzog von Baden) die erste Rede In langerer Rede spricht sich berselbe dahin aus, daß er sich frene, über die Andronung weines Ahnes Ruprecht, welcher beitimmt, das der jedelige Großberzog auch Rector der Universität fein iolt. Dann begrößte er den Kronprinzen, die einheimischen und fremden Debutirten. Auch Demenigen weibt der Reduer Errimserungsworte, die fich um die Forberung der Universität Berbienfte

Schlieflich ordnet ber Fürft an, bag ber Broreftor bie von ihm gestiftete Medaille mit Kette in Juhung tragen foll; "in Erinnerung meiner Gitte und als Betchen meines fürst-lichen Daufes" wie sich der Großbergog ansbrücke. Sierauf lichen Dankes" wie sich der Erosbergog ansdrückte. Sierauf antwortete der Kronprint, der als Stellvertreter des Kaisers anwesend, ebenfalls in längeren Worten. Dersethe gebenkt der Leiden und des Ruhmes der Auperto Carola und betont der Leiden und des Killsnes der Augerto Caroli mit beidagt handtiächlich, wie Heidelberg als treue Stadt iwon früh dagt vorarbeitete, daß ein einiges Denticklund burder bestehen komme. Er gählt es zu den besonderen Nechten unseres badischen Fürstenhauses, daß es immer in der Wissenstantiges wie auf dem Rampsplage das jührende, das erste geweien. Beide Reden hatten einen großen Eindraft auf die Juddjaung. Das Rabere wird burch ben "Staatsanzeiger" be-

taumi gegeben.

A Freihurg, 2 Ang. Die bestehenden hilfstasseiger" bestamt gegeben.

A Freihurg, 2 Ang. Die bestehenden hilfstassen, die zum Theil ichon eine sange Vergangenheit hinter sich haben und meistens gut organisirt und verwaltet sind, werden von vielen Seiten mit icheesen Angen angesehen. Gewiß mit Unrecht, die Krantenbersicherungstrage wurde von vielen Bernisgenogenichasten ichon zu einer Beit ins Auge gesaßt, als der Staat noch sange nicht daran dachte, sich mit dieser hochwichtigen Seite der sozialen Krage zu beschässigen. Auf den den gerade in der jetzgen Zeit abgehaltenen Generalversammtungen wurd sehr seitzen Krage zu beschässigen gegen die dilistassen agitiet, angeblich, weil die ersteren unter vor Konsunkungen wurd sehr sehren zu leiden hätten. Man motivirt dies damit, daß die Oristrantensassen horn kann motivirt dies damit, daß die Oristrantensassen sprische ind, während die Angeneldeten ohne Ansahme vervelichtet sind, während die Hissassen der Leiteren zu leiden hätten. Man motivirt dies damit, daß die Oristrantensassen sonnten, die der Kasse immer wieder zur Last sollten und demgemäß auch wenig beizustenern in der Lage sind. Bon Seiten der vereinigten Boritzen aus Weitzel sind, weil die erkeiten der Kasse in der Merken die Eingabe an das Großt Ministrium in Aussicht genvommen, welche jenen llebestand zur Sprache bringen soll. Der Brund, westhalb man den Kilfsfassen gern zu Leide rüden möchte, ist aber befanntlich ein anderer: man fürchtet, daß die Erbeiter sich verpslichtet sahlen, sitr ihre Intersen und Kraket solls dout!

A Kreiburg, 3 Aug. Der Einzug des neuen Erzbischen sein Brunden Theil dem Seiten Leiden zu der keiten keit ind verpslichten und kich aben Brucke organisieren. Vollä tout!

A Kreiburg, 3 Aug. Der Einzug des neuen Erzbischen Schlich ein Aesenbere Abereih und werden gum großen Iheil dem Seite un der der ein und bereiher abgreeih nab werden gum großen Theil dem Seite der Abereihers abgreeih nab werden gum großen Iheil dem Seite der nabenen Erzeicher seinen Auslang nehmen. In

wird, wie der eben ausgegebene Kaialog bejagt, am 18. Of tober seinen Ansang nehmen. In der tafbolischeheologischen Fakultät haben 6 Prosessoren und 2 Brivatbozenten zusammen 17 Borlesungen, in der juristischen 7 Prosessoren und 1 Brivatbozent ebenfalls 17 Borlesungen, in der mediamischen, die am ftarsten bejucht wird, 15 Projesseren und 7 Pervatdogen-ten 57 und in der philosophischen Fakultät 21 Brojessoren und 14 Privatdogenten 96 Borlesungen angekindigt. Es wer-den also im Ganzen von 73 akademischen Lehrern 187 Bor-

lejungen abgehalten werben. Schringen abgegatten verven.

3 Ephingen, 2. Angust. Lehten Samstag schloß das Schuliahr der Höheren Bürgerschule mit einem seitens des Bublikums sehr schwach besuchten Schlußaft. In eiwa 40 Odinuten war das geradezu armlich zu nennende Programm abgewidelt; weder sand eine Ansprache durch den Boritand, noch bie feither übliche Preisvertheitung ftatt. Da nicht einmal bas Lotal ber Feier entiprechend ausge-Da nicht einmal das Lotal der seier entsprechend ausgeschmückt war, sondern im gewöhnlichen Alltagsgewand sich präsentirte, so waren die Anwesenden, die aus früheren Jahren ber Bessers gewohnt waren, sichtlich entsäuscht. Bon diesigen Gemeindebehörden war, ebenso wie am Brüsungstage, gar Niemand vertreten, was, abgesehen von anderen Umpfänden, wie und mitgetheilt wird, darin seinen Grund haben soll, daß denselben eine Einsadung, wie seither siblich, nicht zugegangen war. Wir geben und der Erwartung bin, daß mit Beginn des neuen Schulgabres (13. Sept.) in dieser Beziehung bessern Bessehung besser Berhältnisse eintreten werden.

)-(Eppingen, 3. Ang. Für die am 5. und 6. Sept. hier flattfindende Generalversammlung bes ba-difch en Bienenguchtervereins find folgende Bortrage übernommen worden: Derr Dauptlebrer Fütterer in Stein über Berbstrebision: Derr Raufmann Schöpflin-Länger in Randern über mitrostopische Wahrnehmungen an Langer in Kaitdern über mitroskopische Wahrenmungen an der Struttur der Bienen; Gerr Bienenmeister Huffer in Hochtetten über den Einfluß der Bienenkönigin auf den Honigertrag, und was der Jückter dadei zu ihnn hat; Herr Udrmacher Wantler in Wierscheim über Erneuerung, der Königin. — Am Sonntag, den 22. d. M. findet eine Berfammlung der Vienenzigen Kaifer hier über und ichter im Gasthof "Kum Deutschen Kaifer" hier flatt, wodei wahrscheinlich ein Wander-Leber einem Kontrag belten mit der lehrer einen Bortrag halten wirb.

Aus Baben, 4. Aug. Auf bem Schlogberg in Ober-fauba fand man ben 52 Jahre alten Landwirth Franz Moppel erhängt. Derfelbe hinterläßt 8 unverforgte Kinder. Med pel erhängt. Derielbe hinterläst 8 unberjorgte Kinder.

— In Bforaheim füllte ein Knabe in einen Steinkrug Kalf und goß Wasser nach, um ihn sest verkorft erplodiren zu lassen. Die Explosion ließ jedoch zu lange auf sich warten, und als er den Krug dinnete, suhr ihm die Kalfmasse in's Gesicht, so daß mun iein Augenlicht schwer gesährbet ist.

In Exiesdach, A. Obersirch, wurde am 30. Juli Ios. Kim mig vom Breitenberg zum Bürgermeister gewählt.

Schreinermeister Anselm Boos in Schwandorf, Amt Stodach, reitete das 2—3 Jahre alte Kind des I. Gabele aus einem Brumen, in welchen dasselbe gesalten war.

Bürgermeister Eder von Ettlingen weier stürzte von einem Scheuergerüst und den Oberschenkel. — In der Racht vom Sonntag auf Kontag wurden laut Aussichreiben des Amtsanwalts auf dem Sädinger Bahnhof zweidentsche und eine badische Fahne entwendet. In Ettlingen brannte vergangene Kacht die mit Frucht und den vollständig gesüllte Scheune des aus dem Unterlande vor einem Jahre hierber gezodenen Landwirths Abam Klee vollständig nieder. Das Vieb wurde mit Wühe gerettet. Es ist nun schon zum sechsten Male, das binnen Jahrestrift in Sprache als Geiandter des Kapites), Kros. Dr. Boller

Der Bertreter ber Parifer Sodidule, welcher zugleich im Ramen ber ausländischen, beim Feite vertretenen Sochschulen spricht, schildert in frangofischer Sprache die Zusammengehörigkeit ber modernen Wissenschaften ohne Unterschied ber

Mationalität ihrer Junger. Es ift bemerfenswerth, bağ ber Kronpring bem-felben beim Berlaffen bes Bodiums bie Sand

ichnttelte. Racidem bie Bertreter ber ausländischen Univerfitäten ibre Weichente überreicht, folgen noch ber babiiche evangel. Dierfirchenrath, Die Stadt Geibelberg, in beren Namen Gerr Oberburgermeifter Dr. Bildens fpricht, Die babiiden Gumbas bab. Generallandes Archiv und die historiiche Commilion, Die Deputation fritherer Beibelberger Stubirenber und biejenige folder aus ber Schweis, fowie die Deputation ber Broteftanten aus Siebenburgen, um mit paffenden Gludwfinicen ber Jubilarin werthvolle Weichenfe au über-

Babrend barenf bos Cocheffen einen San aus ben "Deifterfingern" fpielt, verlaffen bie ferfilichen Berrichaften, freundlich nach allen Geilen grubente und gefolgt vom academischen

Bur die Richteingesabenen fanden in ber Festhalle brei Concerte ftatt: um 11 Uhr spielte di Schirbeliche, um 4 Uhr die Dietschifche und um 8 Uhr die Bruchialer Capelle, toabrend von a libr an in bem Schlofrestaurant bie Carls-

Abends 8 Uhr fand fur bie Welabenen bas Schlogieft fiatt, bas einen wirklich glangenben Bertauf nahm. Als vor am Uhr bie boben Gafte eintrafen und nachbem die Borbellung beenbet, begann bie Illumination ber am Schlofbofe negenben Gebäulichteiten. Die furfilichfeiten nahmen bieselben von bem wunderbar schon geschwäcken Bandhans aus in Rugenicken. Ein undergestlicher Anblid war es, der fich kier den Bliden der Amvefenden bot. Ju vielen taufend Lichterchen leuchleten die alten Aufinen, die feit langer, langer Beit feine jo zahlreiche Gesellichaft begrüßt hatten. In den Beit feine jo jablreiche Gefellichaft begruft hatten. In ben - Raibe Frage. "Du, Mama, geben benn die ichwar- Benachern, die früher ju gleichem Bwede gebient, fagen an ben Kube auch weige Mitch ?"

jenem Viertel "am Ksasen" jeweils in der Nacht von Sonntag auf Moutag Jeuer ausbrach, ohne das die Nachsorichungen nach dem muthmählichen Brandstifter von Erfolg gewesen wären. — In der Nacht auf den 2. August drach im "Sternen" zu Ansen, Amt Donaneschingen, Feuer aus, welches bald gelöscht wurde. Da das Dach tiellenweise mit Erdöl getränkt war, so wurde ein in der Virthschaft einsogirter Dandwerfsbursche als der Brandstitung verdöchtig verhastet. — Am 2. Aug., Nachts 12 Uhr, sind Wohn- und Dekonomiegebäude des Daniel und Jos. Granacher im Antringen, A. Waldschut, abgedrannt. Die Kahrnisse des Daniel Granacher sind vernichtet, keiner der Abgedrannten ist versichert. — Die Ehefran des Gregor Schendle in Niederwihl, A. Waldschut, siel am 1. August in eine nicht gedeckte Gischengende und wurde todt herausgezogen. — In La utendach, A. Obertirch, sand am 1. August unter Theilnabme von 12 Milliarvereinen die Euthüllung des Kriegerdensmals statt.

8. Ludwigshafen, 3. August Bor der Wirthichaft von Grillen berger fand beute Abend gegen 10 Uhr eine soleune Brügelei statt, zu welcher sich zahlreiches Bolf eingeunden hatte. Giferfucht foll das Motiv zu biefer Auseinan-

berfegung geweien fein. U. Ludwigshafen, 3. August. Mit wirklich lobens-werthem Eifer geht unsere Bolizei gegenwärtig den Sündern an Maß und Gewicht zu Leib. Nachdem sie erst kürzlich an May und Gewicht zu Leib. Nachdem fie erst fürzlich auf dem Wochenmarkt eine äußerft lobnende Razzia auf nicht verificirte Waggen und Gewichte gehalten, gelang es ihr auch heute wieder, einige Millethäter zu erwischen und sie der Bestrafung zuzufähren. And der Pfalz, 4. August. Borgestern Mittag erkrank in Lad mie Erkalz, 4. August.

in Lud wig shafen ein Mann Romens Johann Adam Reuter von Massenbachbausen, der oberhald des Freibades im freien Rhein baden wollte. Die Leiche ift nech nicht aufgefunden. — Am gleichen Tage fam daselbst ein Tisenbahnarbeiter zwischen die Busser zweier Waggons und wurde schwer verletzt. — In Vix maiens dern derunglichte vorgestern Wittag der Dienstenecht der Gebrüder Kahr. Durch Schenwerden der Ferde flürzte ein Gesäß mit Säure vom Wagen und übergoß den Bekanernswerthen derart, daß an feinem Auskanzung germeiselt niche wurden toll ein in der Wähe und nbergog den Bedauernswerthen derart, das an seinem Austommen gezweiselt wird: außerdem soll ein in der Nähe weilendes Kind beschädigt sein. — In Sördt berannte vorgesern Wittag die außer Betrieb genandene Liegelei des Uderers Joseph Flid auf dem Bordplage daselbst nieder. Die Eigenthümer, welche Wohnung in derselben hatten, waren während des Ausbruckes des Brandes mit Einderigen ihrer Ernte beschäftigt, nur drei fleine Kinder besanden sich zu dause, die nur mit Mühe gereitet werden konnten. founten.

Jahrebbericht ber pfälgifden Sandels. und Gewerbefammer für bas 3ahr 1885.

(Für bie "Babifche Boltszeitung" fpegiell bearbeitet.)

M. Dem soeben erschienenen Bericht der oben genannten Kammer entnehmen wir mit Befriedigung, daß die Geschäftslage des Jahres 1885 im Allgemeinen eine bestere war als 1884. Die industrielle Thätigkeit umfaht eine Reihe von Beirieden, deren Ersola unter dem Druck der zugenommenen Concurrenz und der Uederproduktion geschmälert genommenen Concurrenz und der Aeberbroduktion geschmälert erscheint, weit die Aeduktion der betreffenden Verkauskpreise die notdwendige Folge davon war. Es wird aber über Betriebseinstellungen nicht geklagt und nur spörlich werden kleine Einschaftungen der Arbeitszeit erwöhnt. Dagegen wird von den Bestigern einer viel größeren Ausahl von Betrieben gemeldet, daß ihr Geschäftsverkehr erheblich besser war, als im Jahr 1884. Es ist erfreulich, in ihren Berichten zu leien, daß sie sortwahrend ühre sämmtlichen Arbeitskräfte, oftmals sogar mit Lebersiunden und verbesserten Eöhnen, beschäftigen konnten. Die Bewerkungen, ihre Fabrikeinrichtungen perhollkommungt und ihre Arbeitskräume erweitert einrichtungen vervolltommnet und ihre Arbeiteraume erweitert haben, um den eingelaufenen Aufträgen zu entsprechen, find 1886 nicht so selten gewesen, als im vorhergebenden Jahre. In dem Bericht wird weiter harvorgehoben, daß die Schutzölle unserer beimischen Industrie vielsach zum Bortheit gereichen, daß aber auf der anderen Seite auch die hoben Zolle des Austandes die Aussuhr unserer Jadrifate ungemein erschweren.

Ueber ben Getreidebericht ber Rammer tonnen mir nns hurz sassen. Im vergangenen Jahre waren die pfälzischen Landwirthe verzugsweize auf den inländischen Bedarzangewiesen mit undefriedigenden Preisen. In England und Holland wurde die pfälzische Gerste durch Desterreich und Prankreich verdrängt. Roch im Jahre 1884, als der Eingargszoll nur 60 Pfg. für 100 Kg betrug, war die Pfalzin der Lage, ein großes Quantum ihrer Gerste nach dem Andland zu verschieden. Die Folge dieses blübenden Ausschadels war, daß meiere Landwirthe sehr hohe Preise sir ihre Gerste erzielten, während sich unsere Branzreion zu noch etwas villigeren Breisen Fricht mutulaland verschaffen konnten. Bon diesem ledbasten Berkehr hatte das Land sowohl durch größere Bolleinnahmen, als auch durch vergrößerte Umsätze aleiche Mengen ausländischer Frückte umportirt wurden. Wittelst Erzöhnung des Zolles wurde der Fandel und furz faffen. Im vergangenen Jahre waren bie pfälzischen

rache als Gejandter des Papites), Proj. Dr. Boller langen Tiichen die Gafte. Verken batte gewiß feinen Spa erliner Hochichuse) Berteo batte gewiß feinen Spaf an den krintenden und einenden Bewegungen der Gane gehabt, wenn er dieselben gesehen bätte. Das Aublifum sprach den vom Größberzog gegebenen Nahrungen tapser zu, so daß bald jegliches Egdare verschwunden war. An den Luffete erhoben sich wahre Balgereien und die Herren Studiosen bewiesen, daß sie eine gute Alinge sühren. Die Dekorationen des Schlößhoses, wie die des Stückgartens mühren wirklich als seenhaft bezeichnet werden und voem wir eins bedauten, fo ift es bas, bag wir fo bald wieber weg mußten, nm ouch an ben anberen Stellen unferer Bilicht nachzugeben. —

Der gestrige Tag war also ein vollkommen gelungener, was wir um so höher schähen, als der vorgestrige unsere Feststimmung bedeutend abgefühlt hatte.

lleber die Theatervorstellungen ber Frankfurter verlantet bis jest mur, daß die "relegirten Sindenten" von Benedig, "Babefuren" von Butlit und "Unter vier Augen" von Julbe in Auslicht genommen find; wann biefelben ftattfinden, ift noch ungewiß, wahricheinlich am Donnerstag und Freitag.

Mus ben neueften Winblattern.

Tieffinnig. Schiller war boch ein großer bramati Richts ift ihm unbebeutend bei feinen Da lefen Sie mur bas Berjonen-Berzeichniß im Fiesto. Selbst um bie Garberobe betimmert er fich. Go beißt es u. A. in ben Raubern: "Räuber tommen, fie haben Frangen am Stra-

- Die Menidenwirde. Oberlehrer Wathig: "Biffer, Sie Kameel, wenn Sie nicht die Morgen "Die Wenichenwurde" auswenden fomen, werte ich Sie Eiel zur Thüre hinaus, daß Ihnen alle Mippen im Leibe trachen sollen."
— Aus dem Gramen. Brosessor: Belche Estanze enthält die meisten (Fiweiß-Subnanzen?" — Student: "Spinat mit Spicacle!"

Wein und Babrbeit. Die Babrbeit liegt im Beine

gang riditig, bent fo lange Giner teintt, tann er ben Mund gu feiner Luge öffnen!

non pialzticher Gerfte auf febr enge Grenzen beschrant Berfte, eines ber hauptfächlichften Brobufte unferer pfalgifchen Bente, eines ber gauptjachtichten Produte unterer pfastiden Landwirthe, ift jeht an die beimathliche Scholle ge-bunden. Richt anders verhält es sich bei Weizen. Wäh-rend unfere Müllereien auf den harten ansiändischen Weizen behufs Bermengung mit inländischem weichen Weizen an-gewiesen ind, könnte bis Ausland den lehteren auch gut ver-vorwen, allein durch bis Bolichranke ist unfer eindermischen Brodult gederund, nach angen verschleigt zu werden. Weiter beist est.

Wir haben bei ber lesten Ernte bereits erfahren, daß bie Bolle unferen Landwirthen nichts nugen. Bolle bor-

läufig nicht aufgehoben werben, und erlauben uns baber, jol-

läufig nicht aufgebeden werden, und erlauben ims dazer, solgenden Borichlag zu machen:
"Man gestatte, daß für das nach dem Andlande exportirte Luantum inländischen Getreides das gleiche Duantum aus-ländischen derselben Follvosition (also Weizen für Weizen, Gerste für Gerste u. i. w.) zollfrei importirt werden darf, das heißt mit anderen Worten, daß bei der Ausfuhr nach dem Auslande die Identität des ausgeführten Getreides nicht mehr nachgewiesen zu werden braucht; die in errage tommenden Bollbebörden hätten alsdaum die ausgeführten Onartitäten Getreide au dem aus dem Transislager zu ver-Quantitaten Getreide an dem aus dem Transitioger an ver-

aollenden Quantum einsach in Albzug zu brungen.
Ablirde eine solche Exteschierung gewährt werden, so wäre die unausbleibliche Folge die, daß der wandel und Verlahr sich außerordentlich beden konnten, wodurch dem Lande im Allgemeinen große Gortheile erwachsen wurden, indem die Schiffsahrten, Eisenbahnen, Affecurang Gesellschaften, die zahlreichen Getreibe-Arbeiter, kurzum alle mit dem Getreibebanbel verbundenen Geschäftszweige direften Bortheil baraus gieben würden. Am meisten aber wurden durch biefen er-

siehen würden. Am meisten aber würden durch diesen erleichterten Austanschanbeldie Landwurthe profitiren, da ihren Erzengnissen bierdurch der Markt im Inlande sowohl, als auch im Austande gesichert bliebe und der Abzug ihrer Pro-butte dahin, wo sie am besten bezahlt würden, ossen fünde Leine diesbezügliche Enquste bei unseren Landwirthen würde gewiß diese Bedürinisstrage, die sich in der Bialz ganz iveciell auf Gerite erstreckt, in jeder Sinsicht rechtsertigen.

Den Weind au anlangend, so entwirt der Bericht kein aunstiges Bild. Was über die Entwickelung der Reben, der Blüthe des Stocks z. gesagt ist, kann dier übergangen wer den, da es Ihren Leiern zu besamt. Bu bedauern ist nur, daß das derbitzeschäft sehr flau war, wie noch in keinem Jahr; man kann in der Bsatz 188der, also neuen Wein, ichon um 180 Mt. vro 1000 Ltr. kausen. Gute Avarre wird mit 225—250 Mt., besser nit 400—600 Mt. dezault. Bedaun wurden in 188d: 12,150 da 68 a, welche einen Erivag lieser-ten von 386,274 bl., gegen 433,125 bl. in 1884. Um die Schmiererei im Weingeschäft energisch besändlichen weisers, im Bundesrath den Erlaß eines diesbezüglichen Gesepes zu im Bundesrath ben Erlag eines biesbeguglichen Gejepes gu

(Fortsehung folgt.)

Neueste Nachrichten.

Berlin, 3. Auguft. Der Austaufch ber Ratifitationsurfunden gu ber beutich englischen Uebereinfunft vom 2./6., welche bie preußisch-englische Literartonvention von 1846 und 1855 auf bie bisher vertragslofen Theile bes Reiches ausbehnt, fanb am 29./7. in London ftatt. Die Uebereinkunft tritt brei Monate nach Mustaufch ber Ure tunben in Rraft.

Wien, 3. August. Un ber Chofera erfrantien, refp. ftarben in Erieft 1/3, in Finme 2/3, Berfonen. Gaffein, 3. Auguft. Der Raifer machte um 8 Uhr bem Gurften und ber Fürftin Bismard einen halb. ftunbigen Befuch. Rach bem Diner fant Bortrag Bu-

Paris, 3. Auguft. Frencinet wirb brei Boden in Mont Sous Baudren bleiben, nicht nach ber Schweig geben und nicht mit Giers gufammentreffen. - Die letten Bablrefultate ergeben einen Wewinn ber Republifaner von 76 und ber Konfervativen von 83 Sigen. Es muffen 177 Stichwahlen ftatifinben.

Mabrid, 3. Anguft. General Calamanca, Diret-

tor bes Rriegsminifterums, bemiffionirte.

Shifffahrt, gandel und Berhehr.

Mannheimer Dampfichleppichifffahrts . Wefellicaft. Schlepptahn

An Ladung in Notterdam:
"Mambeim 10".
"Mannbeim 12".
"Mannbeim 15".
"Mannbeim 15".
"Mannbeim 23".
"Mannbeim 23".
"Mannbeim 23". Schiffer Bh. Michel. 28. Rapp. B. Michel. G. Bansbach I. Linfewig. "Gott mit une",

In Amsterdam: Tägl via Notterdam bermittelft

Schlepptahn Mannheim 1", Sange B. Dumont

"Mannheim 5", "Mannheim 8", Morgenstern", a v. b. Werth. TransitorineB", Schleppschiff "Maria"

passierten am 2. Aug. Emmerich.
"Monnheim 24", Schiffer A. v. Emster.
"Caroline von Erlanger", A. Prins.
bassierten am 2. Aug. Roln. Schlepptahn Angetommen in Mannheim am 28 3uli

Schiffer 2B. Maternus. Maunbeim, ben 3. August. 1886. Die Direttion.

Rheinhafen (Safenmeifterei I): Um 3. Mugnft find angefommen: Siegfried", Rapt Bauer, von Rotterbam.

Dampfboot "Mathilbe", Kapt. Martin, von Refferdant. "Gutenberg", Kapt. Rapp, von Koin. "Lothringen", Kapt. Boeding, von Rotterbant.

Büterboot

Neuer Hafen (Gafenmeinerei II): Am 3. August sind angefommen: Schiff "Scheepdaart II", Schiffer A. Konings, von Rotterdam. "Drei Gebroders", Schiffer E. Grün, von Rahrort.

2 Sang. 30. Juli. Geit meinem lebten Bericht bon Anlangs Juli bat fic ber Stand bes ab v ben im Sagact Soppiendistrifte febr oft geanbert und zwar halten toir Anangs bes Monate bis ungefähr jur Salfte wenig Soffmung auf eine icone Ernte, nach biefer Zeit erhielten wir mehrere Gewitterregen, welche bas Wachsthum und bin Milibenanjah berarfig gelorbeit haben, bas man alle min ange-nommen bat, eine gute halbe Ernie bon ca Gte. 20 bis 10,000 erhalten zu tonnen. Run haben wir aber feit 36. bis

28. ununterbrochen Regen und folch' eine kalte Temperatur, bas der Blüthensah absällt und die Bilanze gelb wird, wodurch natürlich die Broduzenten und Interessenten von ihrer vorwöchentlichen Weinung start zurückgetommen sind. — But steht nur ein Theil des Goldbachthales und die sogenannte Waldgegend, die übrigen Distrikte, besonders das am anteren Egerstrom, daden kann Aussicht auf eine vierlet Trute gegen voriges Jahr. Auscha und Daube haben sehr wenig Aussicht auf ein drittel Ernte, Galizien will sein vorschriges Quantum von Etr. 18. die 20,000 erzeigen, wovon die Hälste bereits au Suschaer, Brager und Saazer Händler verfanst wurde und don d. 4. 40 die W. Steiermart hat dereits mit der Frührschsenkliche begonnen und wurde auch schon per 100 Kd. um dst. 120 gekaust.

Defterreicific Nordwellbahn SbEt. Brioritäts Obligationen 1. Emission. Die nächte Biedung findet 31 August flatt. Gegen den Coursverluft von ca. 5½ bCt. bei der Ausloviung übernimmt das Bantbans Carl Reu-burger, Berlin, Französische Straße 13, die Berliche-cung für eine Brämie don 5 Pf. pro 100 Mart.

Amerikanische Produkten-Märkte

Schlusscourse vom 3. August mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannhelm.

Mona6		New	York	Ohleage			
	Wel-	Mais	Schmalz	Calles	Wel- zen	Main	Edouals
nll	2777	-	-	-	700	272	-
METER	857/a	49%	7.04	7.85	761/4	617/a	-
Seption.	85 ⁹ /e	51	7,08	7,70		417/k	- Tree
Hithe.	8/21/9	36	6.91	7.70	781/6	437/4	6,595/#
Novbe.	\$81½	5544	6.84	7.75	795A	44	6,831/6
Jesbe.	594a	-	0.81	7.80	81º5s	451/e	6.70
ARUAP.	9144	-	man f.	7.80	100	PROF. (1)	AM.
Febr.	(mm)	-	-	7.85	-	-	-
Karm	3	ann .	-	7.90	-	-	100
April .	100	-	-	-	-	-	7,05
fai	965/x	-	-	-	-	-	1000
und	100000	1	Carlo 50	- Contract	200	-	1252

Berloofungen.

Baden, 2. Aug. Bei ber beutigen erften Riebung ber Botterie ber Großt, Breishauptftabt Baden Baden fielen auf folgende Rummern bie beigefehten Sauptgewinne fohne

Us. Hr.	W. Mr.	H.Wr.	G. Tir.	L. Mr.	GNr.	L.Rr.	G Nr
70417	1	68963	19	52742	43	48859	71
25784	2	77419	20	20684	45	67040	85
36116	4	16846	22	65096	46	74255	87
48107	5	15023	26	59287	48	34265	89
49270	6	5237	27	83341	49	52048	90
28378	7	3135	28	19342	53	56963	92
19570	10	2540	29	37367	55	66874	95
54017	12	47680	30	44676	62	15854	96
44979	14	50554	31	71290	64	22304	97
10068	15	41724	32	79230		13227	99
52464	16	65847	38	59726		-	
6608	17	27409	41	82474			

Mugoburger 7 ff . Loofe vom Jahre 1864. Bieb ung am 2. August 1896. Gezogene Serien: Nr. 45 445 466 512 668 690 741 783 1184 1416 1494 1775 2110. Die

466 512 666 690 741 783 1184 1416 1494 1775 2110. Die Prämiem-Ziehung sinder am 1. September statt.

Samburg, 2. Ana. Gewinnziehung der Köln-Mindener 100-Thaler-Loose: 55,000 Thaler sielen auf Nr. 105790, 8000 Thir. auf Nr. 105798, 4000 Tolt. auf Nr. 58317, je 2000 Thir. aus Nr. 105765 und 135505, je 1000 Thir. auf Nr. 53807 und 105794, je 500 Thir. auf Nr. 53807 und 105794, je 500 Thir. auf Nr. 53808 und 135550, je 200 Thir. aus Nr. 20084 29693 58301 58314 53319 53321 53825 105783 135510 135515 und 135531.

Meiningen, 2. Ang. Gewinnziehung der Meininger 7-fl. Cooie. 8000 fl. sielen auf Serie 7489 Nr. 5, 2000 fl. auf Serie 1636 Nr. 37, je 300 fl. Ser. 869 Nr. 21, Ser. 7529 Nr. 16 und Ser. 8058 Nr. 34.

Wien, 2. Angust. Biedung der dsterr. Loose von 1860.
Serien 104 316 1246 1411 1552 1569 2037 2068 2129 2173 2431 2795 3355 3566 3675 3803 3817 4121 4165 4281 4301 4593 4758 4843 4963 5064 5220 5269 5444 5606 5572 5609 5835 5867 5990 6085 6097 6119 6751 6878 6967 6993 7014 7140 7192 7208 7320 7854 7889 8053 8114 8157 8201 8225 8339 8413 8840 9035 9067 9150

9299 9525 9551 9606 9688 9741 9797 9825 10477 10638 10995 11340 11848 11685 12088 12291 12367 12381 12461 12601 12659 12683 13367 18384 18760 13971 14287 14417 14671 10107 12216 12714 14705 14706 14754 14990 15261 15395 15469 15472 16400 16451 16746 16790 17066 17947 18567 18612 18613 18887 17201 18997 19267 19441 19561 19580 19740 19779 19999.

Bukarefter 20-Fr.-Loofe vom Jahre 1869. Biehung am 2. August. Aussahlung am 5. September 1886. Geogene Serien: Ar. 22 51 85 121 141 151 180 214 222 225 303 365 504 504 617 828 863 286 991 998 121 1263 1284 1384 1394 1447 1482 1499 1690 1653 1711 1739 1838 1860 1872 1801 2041 2116 2151 2190 2233 2311 2618 2640 2738 2782 2907 2948 3013 3098 3147 3194 3254 3273 3438 3568 3580 3582 3682 3690 3837 3973 3985 4084 4125 4438 4553 4637 4677 4755 5043 5082 5240 5403 5416 6560 5741 5742 5774 5780 5802 5840 5944 5956 6083 6111 6123 6229 6255 6274 6422 6495 6591 6611 6662 6670 6674 6730 6806 6819 6876 6987 7033 7048 7265 7381. Sauptbreise: Serie 5240 Rr. 15 à 40,000 Fr. Serie 1499 Sauptpreise : Gerie 5240 Rr. 15 à 40,000 Fr. Gerie 1499 90r. 38 à 500 Fr.

Belgiiche Communal-Credit 100 Fr. Loofe vom Johre 1868. Biebung am 31. Juli, Auszahlung am 1. Oltober 1886. Hamptpreise: Kr. 105516 10,000 Fr. Kr. 47396 1500 Fr. Kr. 106070 131165 à 500 Fr. Kr. 10784 38017 43419 89013 142432 148548 à 225 Fr.

Effectensocietät.

Frankfurt, S. Aug. 6% Uhr. Crodit, 225%, Staatsbahn 18526-5a, Lombarden 54% Diskonto-Kommandit 207.50-50-50, Gotthard 104.40-7a, Ungar, Goldrente 88.40, Egypter 78.15-26, Spanier 60.30, Italianer 69.20, Tandans: Ohne Uma

Berantwortlich: Für den politischen Theil und das Henilleton: Aug. Allgaier. Für den lotalen und den ildrigen Theil: L. Fred. Für den Reslamen- und Inseratentheil: F. A. Werle. Rotationsdrud und Berlag der Dr. D. das sichen Buch-druckerei, fämmtlich in Mannheim.

Shlierbach,

Stadttheil Beidelberg. In fconfter Lage am Redar, nen hergerichtet, mit iconem Barallen Anforberungen entfprechenb, empfiehlt porzägliche talte und marme Speifen, feines Lagerbier von ber Brauerei Stragburg, reine Weine, fowie beute Anftich bochfeinen Sachlen haufer Apfelivein von Gebrüb Greneifen.

23. Oppermann.

birect vom Faß, p. 1/2 2t. 11 95. Flashen-Bier

per 4 Flasche 18 Bf., ftets ftelle ger Ginficht auf. frisch vom Eis empfiehlt 4876 \$ 4, IO. H. Riedle. S 4. IO.

06, 2. Bum Freifdüg. 06, 2, Siten Mittagstifc von 30 Big n, auch im Abonnement, jowie warmel Frühftlick von 28 Big. an empficht 1551 Lohnert.

Stets frische Cafel-, sowie Socibutier

m billigen Breifen in ber Milchnieber lage C 1, 13 m haben. 758: Achtungsvoll : DR. Arndt Wittive

Bum Ginmachen feinften Weineffig, Salicil-Gifig, (aum Ginmachen von Gurten bas Belle.) Beinften Burgunder Tafelessig

Medten Jamaica Rum, Arge, boll Colonial-Buder, alle feinen Gewürze to

Kern, C 2, 11.

Stammung \$ 2, 15

empficht fic im Aufpoliren und Bichfen von Möbeln aller Art Buficherung von billigen Breifer und rreller Bebienung.

1 Wagen, 1 Pfing, 1 Egge und Bilingefarren in vertanjen bei Joh. Kratz, Sendenheim.

Ein gut empfohleuer mit prima Benguiffen verfebeneuer, energifcher perbeiratbeter Mann (fraber biener ober Bortier ober fon paff. Stellung, Dab. im Berlag,

7457

Eine Fran geht Bafden u. Bugen anch ift bajelbft ein Kinberfitzoagen zi verkaufen S Z, II. 608

Pljunger Hund (Dogge) augelaufen. Abzuholen be Abzuholen be

Jägerhaus Jubiläums-Fest Heidelberg.

Die Firma Herrmann & Biermann in Mannheim hat in einer ber gunftigften Lagen Beibelbergs, Ede ber Robre bachers und Leopolbstraße (Anlage) eine

Tribune

errichtet zu bem am 6. August stattfinbenben hiftorifchen Feft-Herrmann & Biermann.

A. Löwenhaupt & Söhne, Raufhaus. Baumstark & Geiger.

Adolf Geber, Strohmarft.

E. Aletter, Budhandlung, M 1, 1,

M. Herzberger, E 3, 1, im Zeitungskiosk.

Die Blabe find nummerirt und liegen Plane an jeber Berkaufs-

empfichlt flets ju ben billigften Breifen: ta. Kernseife, fowie ta. Schmierseife und alle Toiletten-, medicialschen und Modelirseifen, Rasierseife.

Stearin, parafin renaissance, Wachslichter und Wachstücke. Starte, Blau, Borar, fowie alle in biefe Branche einschiagende Artifel

Geschäfts.Verlegung. Ginem tit. Bublitum, sowie meinen weriben Annben gur geft. Rampricht, bag ich mein Geschäft und Wohnung von 15 J. 2 30 nach

Q 1, 14, 2. Stock verlegt habe und bitte bas mir feither gefchenfte Bertrauen and fernechin be-Modennicholl

Rudolf Feuerstein, Smeider, Q 1, 14, 2, Stod.

Geschäfts-Berlegung und Empfehlung. Meinen geehrten Freunden und Gonnern bie ergebene Wethellung, bas Bezüge ben weitgehenditen Unipruchen genugen.



K 3, 18. Engelbert Fritz, Salonce. h 3, 18,

verfaufe ich von beute an sämmtliche Waaren ju herabgesehten Breifen.

Ernst Sigmann, Cowchingerftraße 18a.

jeder Art liefert prompt und in geschmadvollfter Musführung die

T 3, 3 sine Sohnung folore in 7567 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E



Paffagiere und Auswanderer finden follbe guverlaffige Beforberung ju Originalpreifen über Antwerpen, Bremen, Damburg, Boabre und Liverpool nach allen Orten ber Bereinigten Staaten burch bie tongeffionirte Agentur

August Dreesbach

in Mannheim.

3768

Bir eröffnen brovifionsfreie laufenbe (Chef)-Rechnungen mit Berginfung ber Ginlagen.

Die auf uns gezogenen Chete werben auch in Berlitt unb Frantfitt a. Dt. bei ben bezeichneben Stellen fpefenfrei eingelöft.

Bir übernehmen bie Bermahrung unb Berwaltung offener Effecten-Debots und beforgen hierbei alles im Intereffe unjerer Runden Rathwendige,

Abtrennung und Ginglebung ber Bins. umb Diotbenben-Coupons, Die Controlle über Berloojung, Klindigung, Convertirung u. f. w. Das Incasse verlooster resp. gefünd, Schicke, Die Besorgung neuer Coupons-Bogen, Die Leistung sälliger Einzahlungen u. f. w. Ferner nehmen wir Werthpapiere verschlossen in Depot. 6614

Bir vermitteln ben 2111: 11110 Bertauf aller Gattungen Werthpapieren ju ben billigften Bebingungen.

Dannbeim, im Auguft 1885. Die Direction.

Großarfige Auswahl von über 30 Sorten. Bei Abnahme von 10 Pfund raume ich die billigsten Engros-Proise ein und versenbe auch Bojtjadden von 91/2 Bfund unter Nachnahme.

Ungebrannte Caffee's

im Kleinverlauf von 70 Pfg. bis Mt. 1.50 per Pfb. Hochfeine Menado, Ceylon, Mocca, je maj Dunjo ben bintighen beottrungen und tunn ich in Boige meiner birecien

Gebrannte Caffee's nach ber neuesten Methobe gebrannt, ausschlieftlich ,,nach ber bor-1.50, 1.60, 1.80 und Mit. 2.00 per Pfunb.

Den geehrten herrichaften empfehle ich baber meine gebrannten Caffee's, bie aus ben feinsten Sorten, als: Java, Ceylon, Menado, Soemonik und ächt arab. Mocca zusammengesett find, aufs Angelegentlichfte, ba fammtliche Sorten bem feinften Ge dmad entiprechen.

Chenfalls febr gute aber billigere Caffee's fteben icon von 90 Big. bis I Dit. per Bfund an Dienften.

Gin Berfuch meiner Caffee's wird die geehrten Sausfrauen von meiner Reellitat überzeugen.

ouis Lochert

R 1, 1 am Markt (Casino.) Colonial-, Material-, Oel- u. Farbwaaren, Delicatessen.

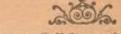
SECT

der Rheinischen Schaumwein-Kellerei Mueller & Cie., Mannheim.

Germania-Sect Crémant blanc

Marken von Mk, 21/4-41/4 Rheingold Hochheimer Cremant rose. Mosel-Blume

MARCHIVUM



Geschäftsprinzip: Großer und rafcher Umfak, kleiner Augen.



Altschüler's

Kleider-Magazin, Rindergarderobe, Souh- und Stiefel-Lager

Geschäftsprinzip: Groker und rafder Umfak, kleiner Angen.

2357

Nur bie eigene Fabrikation, ber Maffen-Ein- und Berkauf ermöglicht es, zu nachstehend billigen Preisen, ausschließlich nur außerst bauerhaft gearbeitete Waaren, zu verkaufen.

Buxkin gofen und Meffen von Dt. 4.50 an Plusa-Pantoffel (mit gahmen) v. Mt. 2.40 an Buxfin:Hosen . . von M. 3.— an 1.70 " " 1.70 " Kinder-Anzüge . . Zeug-Pantoffel . . von " Engl. Leder-Bosen . Herren: Zugftiefel . Beug: Zugftiefel . . Turntuch:Sade . . , 4.20 ,, Leder-Pantoffel . 4.50 " Damen: Bugftiefel . Mechte Comburger Jederhofen

Gigene Bertstätte für Abanderungen und Reparaturen.

Filiale :

Heidelberg, Hauptstrasse 113.

Fabrit und Engros-Lager: AND BEEN VE. Filliale:

Ludwigshafen a. Rh. Hauptstrasse.

Mark pro lag

serbient eine Meine Familie ober ein-gelne Dame mit bem Befit einer guten Strid. Mafdine.

3d verfaufe biefelben ju Fabritpreifen auch geg. Ratengablungen u. gebe grundlichen Unterricht burch meine Striderin.

Georg Eisenhuth, Mannheim.

wird bauerhaft, foon und billig aufpolite bei G. C. Anfelm.

Weinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von J 1, 10 nach

verlegt habe.

Hodadtungsvoll Joh. Carbin, Schieferbeder.

Kurzaesdinittenes Cannen-Bündelholz

billigftes Material jum Feueranmachen, fiefert à Mt. 1.25 pro Binr. frei ans haus

H 7, 28

H 7, 28. Jac. Hoch.

Gelajajis=Groffnung u. Empfehlung. Ginem hiefigen, fowie answartigen Bublifum bie ergebene Ungeige, bag

Buchbinderei Q 5, 23 angefangen habe und empfehle mich im Anfertigen von Budereinbanben jeben Art, Cartonagearbeiten, Mufterfarten, Bilbereinrahmen u. f. w. wie in allen in obiges fach einschlagenben Artifeln bei prompter und billigfter Bebienung.
Deannheim im Ome- 1205. Dochachtungsvoll

Jacob Sponagel Q 5, 23.

E 2, Schneider, empfiehlt fein großes Lager fertiger Herrenkleiber. Complette Anguge von Mt. 16.— an, Anguge nach Mang von Mt. 43.— an, hochseine farbige Rammgarn-Anguge von Mt. 70 an, unter Garantie für guten Sip und solibe Arbeit.

S 820 "- T

burchbohrend an; ihre flechenben Sugen leuchteten munberbar bervor aus bem eunzeligen Antlig.

"Ich wußte, bag ber Regen tommen werbe," fprach fie mit rauber Stimme, "fahen Gie nicht bie fdwarzen Bollen, welche fich ober bem Sugel fammelten - ober waren Sie von Ihrem Liebesgetanbel zu febr in Anspruch genommen, um bie Barnung ju bemerten ?" - "Ich fab bie Bolten nicht !,, entgegnete Bertie errothenb. "Es war ein fo lieblicher Abenb!" — "Bermuthlich bancht Abnen feber Went fleblich, wenn er an Ihrer Geite weilt!" fprach bas Weib, ieboch nicht in unfreundlichem Con, und Bertie warf einen haftigen, flebenben Blid auf Sugo, ber bie ungebulbigen Worte gurudbrangte, welche auf feinen Lippen geschwebt hatten. - "Ihr feib nicht verheirathet - wohl Liebenbe ober Berlobte ?" forichte bie Alte nach einer Beile. - "Bir find noch nicht verheirathet - hoffen aber balb an's Biel ju gelangen!" fprach Bertie fanft. -"hoffen - eine fuße hoffnung, mein Rinb! Armes Rinb!" - "Weghalb follte es teine fuße hoffnung fein ?" forfchte Bertie mit einem zweiten flebenben Blid auf Sugo, ber febr ungebulbig breinschaute. - "Ihr paft nicht zu einanber — Sie find gu kinbifch und Sie lieben ihn gu febr!" - "Ich kann ihn nie genug fleben!" rief Bertie lacheinb. - "Ronnen Gie nicht?" höhnte bie Mite-Blanben Sie, tein Leid tonne Ihnen ju nabe treten, fo lange er an Ihrer Seite weilt ?"

Und bas alte Beib trat naber an Bertie heran und betrachtete fie aufmertfam. Das Mabden wich gurud vor bem icharfen, ftedenben Blid ber

"Es ift unmöglich, allen Gorgen gu entgehen," bemertte fie fcidichtern, "boch tragt man fie leichter, wenn fie vereint getragen werben!" - "Geben Sie mir 3bre Sanb, junge Dame - laffen Gie mich lefen, mas barin gefchrieben fteht!" - "Bertie, fei nicht unvernünftig !" rief Sugo, als fie im Begriffe mar, bem Unsuchen gu willfahren. - "Fürchten Gie, bag fle bie Bahrheit vernehmen tonne?" fragte bie Alte ploglich verachtlich, fich an Sugo wendenb. -"Gewiß nicht — wenn ihr baran gelegen ift, folden Unfinn anguhören!" rief er hodmuthig.

Das Weib ergriff Bertie's linte Sanb, an welcher fie einen toftbaren Brillantring trug, bas Berlobungsgeschent Dugo's. "Ich lefe viel Rummer jehr viel Rummer bier!" fprach fie in flagenben Tonen. "Schatten fammeln fich auf Ihrem Lebensweg, bicht und undurchbringlich; Gie find nur ein Rinb an Jahren, aber Sie haben bas Berg eines Weibes - und - Sie lieben ihn - Mabden - o - wie Gie ihn lieben! Bauen fie nicht Ihr ganges Lebensglud auf ein Berg, es tonnte fich falich erweifen !"

Bertie erhob fich ftolg, ihre Sand mit einer Geberbe bes Ummuthe gurude giebenb. "Genug," fprach fie talt. "Sat ber Regen nachgelaffen?" -

(Forifehung folgt.)

Roman Beilage

"General-Anzeiger" (Mannheimer Bolksblatt und Sandelszeifung.)

Antorifirte Bearbeitung nach bem Englischen von Dag v. Beifenthurn.

(Fortfegung.)

"Du haft boch nicht gewartet, Bertie?" - "Rur wenige Augenbliche, Sugo. - Doch Minuten werben mir gu Stunden, wenn ich Deiner harre," erwieberte fie lachelnb, bas Saupt liebtofend an feinen Urm lehnenb.

Ein gartes Meines Wesen erfchien Bertie Gregbon neben ihrem fattlichen Berlobien und Sugo neigte fich ju ihr nieber. "Rleine Schmeichlerin!" rief er lachend. — "Reine Schmeichelei, Sugo, benn es ift bie reine Bahrheit Du weißt, bag bem fo ift !"

Sugo lachte nochmals und brudte bie Sand, bie auf feinem Arme rubte. Bertie beugte fich nieber und hauchte einen Rug auf feine Rechte.

"Du verlehrft bie Ordnung ber Dinge, mein Liebling!" fprach er, inbem er nun auch ihre ichlanken Finger an feine bartigen Lippen gog.

Die langen Jahre in Indien hatten Sugo Dliphant ber Schonheit feiner perfonlichen Erscheinung nicht beraubt - er mar jo fcon, bag man es Bertie mobl verzeihen tonnte, wenn fie fein Antlit fur bas volltommenfte auf Erben

Sugo hatte biefe Jahre faft ausichlieglich fe'nem militarifden Dienfte gewibmit. Er hatte ein von feinem fruberen fehr verfchiebenes Leben tennen gelernt und ber neue Birfungefreis hatte ihm gut gethan. Er war fomobl von ben Offizieren bes Regimentes, als auch von ber Mannichaft fehr gerne gefeben, galt als tuchtiger Golbat und verläglicher Freund. Diejenigen, welche ihn nur menig fannten, fielten ihn fur talt und ftolg, boch feine Freunde mußten, bag er ein Mann von ebelfter Denkungsmeife und feltener Bergenögute fei. Seinen Duth hatte er oftmals bewiefen in ben verschiebenften Rampfen gegen inbifche Boltsftamme, und fo manche ruhmvolle That wurde bem Major Oliphant gu-

Gir Rugent hatte fich langft überzeugt, baß fein Gobn bie Bergangenbeit gefühnt, und als eine Bermunbung Sugo veranlaßte, um feine Enilaffung eingutommen, fcrieb ihm ber Bater in ben liebevollften Ansbruden und fprach fein Bebauern aus, bag er fich einft in feiner heftigleit gu fo harten Borten habe hinreigen laffen.



Die Stuhl Fabrif

empfiehlt fich im Unfertigen von allen Sorten Stüttlen, fowie im Umflechten und Aufpoliten und fonftigen Repa-raturen an alten Stühlen bestens ju fehr billigen Breifen. 3789 Bei befect geworbenen burchbrochener

Robrfigen werben aud Batentfige

Bringe mein Siebwaaren Gefchaft, grahigefledie und Meinligewebe, Maly & hopfendarren, fowie Prahimatraben in empfehlenbe Grinnerung.

F. K. L. Härthers Nachfolger, B 2, 12.

Philipp Hitschfel, K 4, 16 Schneider K 4, 16 empfiehlt fich Freunden und Gonnern im Anfenigen von Berren- und Runben-Meibern, fomie im Repariren und Reinigen berfelben u. ficheri bei billigen Breifen prompte und reelle Bebienung gu.

8. Gerber Mannheim

Georg Schäfer,

Kupferschmied in Weinheim a. d. B. empfichit sich im Anfertigen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten als: verschiedens Arten

Kochgeschirre

Kupfer, Messing und Eisen, sowie auch Verzinnen derselben, Kupferne Waschkessel nebst eisemen Gestellen sind vorräthig; auch werden dieselben sofort nach Masss gemacht.

Anfertigung von Brauerei- u. Brennerei-Anlagen Installation für Dampf-, Gas- und Wasser-Leitung. Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

3ch mache hiermit einem hiefigen und auswärtigen Bublitum bie ergebene Anzeige, bag ich mein 7091

Metzger-Geschaft im Saufe bes orn. Jakob v. Büren, gegenfiber herrn Bader Schlitz, ange-fangen habe. Ich werbe barauf bebacht fein, immer gute Maare zu verabreichen. Reelle Bebienung zusichernb, bit et um geneigtes Wohlwollen Achtungevollft

Nikolaus Weygoldt,

Beinbeim, ben 19. Juli 1886.

Weinheim.

Ginem geehrten biefigen und auswärtigen. Bublifum bie ergebenfte Unieige, bag ich meine Metzgerei

in bas früher Gatb'iche Lotal verlegt babe. Inbem ich fur bas mir feither gefthentie Bertrauen beffend bante, bitte ich um ferneres Bobiwollen.

Joh. v. Büren, Metzgermeister.

Getreide-Futter-Schlempe, Billigftes und beftes Futter zur Erzeugung bon Mild und Fleisch.

Taglich frifch und beiß vom Apparat meg ju haben, 100 Liter a 45

Geireide-Prefihefe-Jabrik und Jampf-Sornbrennerei von J. A. Müller, Grosssachsen bei Weinheim a.B.

Kirchweihfest in Großsachsen. Gajthaus "zum Lamm."

Comntag, ben 8, und Montag, ben 9. August findet bas

gutbesehter Tanzmusit GB labet freundlicht ein

J. Bock, "jum Lamm."

Bonnern, fowie ber verehrlichen Rachbaricaft biene hiermit jur Radricht, bag ich unterm hentigen in meinem

ckerei

Feinbäckerei

errichtet habe. Es mirb mein eifrigftes Beftreben fein, meine Abnehmer auf bas Beffe gu bebienen.

Nochamithadack

Geschäftsverlegung und Empsehlung.

Ginem ge frten Bublifum und meiner veregrt. Radbaricaft bie ergebene Ungeige, bag ich mit Seutigem meine

Rinds-, Kalbs-

(Pa

in bas haus bes herrn Mehgermeifters Arnold verlegt habe. 3ch werbe flets wie bisher mich bemuben mit guter Baare meine werfhe Aunben ju bebienen und bitte bas mit bisher geschenfte Bertrauen auch fernerhin bewohren gu wollen.

Dochachtungsvollft

G 6. 7. Georg Bender II. Mekgermeifter, G 6. 7.

318

Bei feiner Seimkehr ergabl' e Major Oliphant in einem Anfluge von Romantit, welche in bem Bergen jebes eblen Mannes lebt, von Bertie's findlichem Großmuth, und ber Bater, gerührt von folder Gelbftlofigfeit in einem Alter, in welchem man gewöhnlich noch ein Privilegium auf bie Gelbftfucht haben barf. war gern ein manben, als Major Oliphant ihm feine Berlobung mit Bertie Grepbon anzeigte. Er mochte bas Datchen wohl leiben und hoffte, bag ihre beitere Gemuthsart Sugo, welcher nun meiftens ernft und finnend mar, beleben

"Ich bringe Dir heute eine Reuigkeit, Bertie!" fprach Major Dliphant, als fie gusammen burch bie Aulagen fchritten. - "Renigfeiten ? Bas ift's benn, Sugo ?" - "Weine Schwefter tommt ihn acht Tagen; meine Schwefter und ihr Mann mit Percy und Biola!" - "D, Sugo!" rief fie erschrocken. - "Run - mas gibt es benn, Bertie?" entgegnete er lachend. - "3ch fürchte mich!" - "Wovor, meine fuge Blume ?" - 3ch furchte, bag Deine Schwefter nicht einverftanben fein wirb, Sugo!" - "Bomit?" -- "Mit - mit unferer Berlobung!" ftammelte fie. - "Du thorichtes Kind! Bin ich benn nicht alt genug, um gu thun, was ich far gut finbe? Ich maniche oft, bag ich junger mare, um Dir an Jahren naber gu fein!" - "Ich glaube nicht, bag ich Dich bann fo lich haben konnte!" engegnete fie leife. "Ich liebe Dich gerabe fo wie Du bift - fo viel beffer, ebler, ftarter als ich. 3d bin fo ftolg auf Dich, weil Du fo ftart und muthig bift !" - ,,QBirtlich - bann fei überzeugt, bag ich Dich auch zu ichnigen wiffen werbe, wenn meine Schwefter fich als hochmuthig erweifen follte!" - "Benn fie Dich nur nicht felbft gur Ginficht bringt, bag eine anbere Frau beffer zu Dir taugen wurde, Sugo." - "Wie meinft Du bas, mein Kind ?" - "Gine Rlugere - Subichere - Deiner Burbigere!" - "Rluger und hubicher - laft fich unmöglich eine finben!" fprach er mit einem liebevollen Lacheln. "Doch felbft wenn dies der Fall fein follte, mare es immer nicht meine Bertie, folglich wurde mir an jedem andern Wefen nichts gelegen fein! Wie foll ich nur fo uns artige Reben binreichend bestrafen?" - "Bar es unartig?" fragte fie traumerifch; "Dugo, weißt Du, bag, fo febr ich Dich auch liebe — und ich liebe Dich mehr als mein Leben - ich Dich fofort aufgeben murbe, mußte ich, bag es Deinem Glude forberlich fei ober bag Du felbft es munfcheft!" - "Da es aber meinem Gilfide forberlich ift, bag Du mir treu bleibft, mein Berg, mußt Du fcon eine anbere Art ber Gelbstaufopferung finben. Mein geliebtes Rind - was follft Du überhaupt wiffen von Gelbstaufopferung! 3ch bente mir oft, Rind, bag ich Dich nicht hatte binden follen, jege, mo Du noch fo jung bift und nichts weißt und tenuft von ben Freuben ber Welt!" - "D Sugo, als ob es möglich mare baß ich jemals einen Anbern liebte, als Dich allein!" - "Niemals, Bertie?" fragte er halb im Ernft, halb im Scherz. - "Miemals, Sugo! Co lang ich lebel" - "Bin ich alfo Deine erfte Liebe?" - 3ch liebte Dich, als ich fieben Rabre alt mar, Du bift meine erfte, einzige und lette Liebe!"

- 319 -

Bieber lächelte Sugo Oliphant und wieber enbete fein Lacheln in einem Genfger.

"Wollte ich aber biefe Frage ftellen?" rief fie lachenb, trothem tonnte man aber wirkliche Gorge in ihren Augen lefen. - "Thu' es nicht - liebstes Rind - um Gottes millen nicht!"

Und eine buntle Wolfe logerte fich auf feiner Stirne, mabrent er haftig bas Gefpruchsthema anberte und wieber von feiner Gdmefter, Laby Barberton,

> Biertes Rapitel. Bas in Bertie's Sand gu lefen mar.

Biblid fielen große Regentropfen auf Bertie's Antlig, fo bag fie uns willfürlich zusammenfchrectte.

"3d fürchte, es bricht ein Unwetter fos," rief Major Dliphant, "wit haben und plaubernd zu weit vom Saufe entfernt, um barin Obbach fuchen gu tonnen; Du aber haft nur Dein leichtes Gewand au, mein Liebling!" - "3d werbe bier mohl nicht gerflieben!" lachte Bertie. "Es gießt freilich in Stromen, Sugo !" - "Bir muffen ein ichubenbes Dach fuchen, Bertie - ich tann es nicht augeben, bag Du burch und burch nag mirft!" - "Es ift eine fleine Sutte nicht weit von und entfernt," ermiberte Bertie, ihre Rleiber gufammen. raffend. "Gine alte Fran lebt barin - bod ich fürchtete mich etwas vor ibr, bie Leute nennen fle verrudt. Cieh' - bort ift bas Sauschen, Sugo !" "Reber Safen ift gut im Sturme - tomm' nur, ich will Gorge tragen, bag fie Dich nicht bebere.

Er ergriff Bertie's Sanb, und fie rannten burch ben ftromenben Regen ber Bitte gu: athemios, ladjenb und erhipt tamen fie bort an.

Berabe als Sugo anpodjen wollte, ging bie Thure auf und ein altes Weib erfchien auf ber Gowelle. - "Tretet ein!" fprach fie rubig -- ohne über bas plogliche Ericheinen bes Paares im minbeften überrafct zu fceinen. -"Tretet ein - ich habe Guch erwartet!"

Das Gemach, in welches bas alte Weib Sugo Oliphant und Bertie Greybon führte, mar rein und nett gehalten, ja fogar mit einigem Comfort eingerichtet; bie Eigenthumerin bes fleinen Sauschens aber bot einen malerifden Unblid, als fie auf ber Schwelle fant und Bertle bebeutete, fie moge fich auf bem bretbeinigen Stuble nieberlaffen, welcher ben einzigen Sitplat bilbete, ben bas Bemach enthielt. Sugo, ber faft an ber Deite auftieg, fanb ben Raum bochft unbequem, lebnte fich an bie Dauer und munichte von Bergen, ber Regen moge raich vorübergeben.

"Bir find Ihnen febr bantbar, bag Gie und ein Obbach gegeben," bemertte Bertie in ihrer fanften Beife, "Der Regen tam fo ploblich und wir find giemlich weit von gu Saufe entfernt."

Das Weib manote fich langfam Bertie ju und blidte bas junge Dabchen

Düngerversteigerung. Klinftigen Donnerftag, ben 5 M., Bormittags 9 Uhr la bas unterzeichnete Regiment ben Balinger aus ben biefigen Dragonerstallungen für ben Monat August und September 1880 im Boje ber Dragonerfaferne gegen Baarjahlung öffentlich verfleigern.

Mannheim, ben 2, Augunt 1888. Mr. 20.

4000 20tt.

auf gute 2, Suppothet gelucht. Raberes burd bas Gefchaftsburean von 7505 Gg, Anstett.

merben bon aus. gefammten Sagren pon 80 Pf. an icon u folib angefertigt R. Steinbrunn, Frifent, G 2, 16.

Zöpfe, Chignons, Toupets, Scheitel werben billigft angejertigt. 7020 F. Gallian, Frijent P4, 15.

werben von 1 MR, an angefertigt. F. X. Werck. Frijenr, D 4, 6.

Dr. med. C. Cahn. prakt. Arzt. Specialarzt für Rajen-Hals- u. Bruftrantheiten.

Bohnung E 3, 17 (alte Boft). Sprechftunben : Taglich von 10-1 u. 3-5 Uhr ausgen. Conntag Rachm

Vlachhilfe - Unterricht ertheilt ein Primaner mit vorgügl Raberes in ber Erpb. b. Bl.

Pianino. Krenzsaitig, neu, billig abzugeden. 1703 Manuheim B 4, 11. A. Heckel. Frau Lauenftein, 82, 15, 4. Ct.

žeinwalderei

in empfehlenbe Grinnerung. Unterzeichnete empfiehlt fich fim Un fertigen von

Damen- und Kinder-Kleidern, frwie aud Anabenanziigen. Fr. M. Märdian, F 4, 14, 8. St. Sth Diajdinenstridereien jeber Ber up til gearbeitet G 7, 121/2, partette.

Rohrstühle werb, gut u. bill geflochten. J 5, 18. 3793

Robrftühle und Strobftühle werben billig und gut gemacht.

Empfehle mich im Boliven und Bichien von Möbeln, sowie im Buven und Bichien von Barquetboben. Billige Preife, folibe Arbeit 2806 Emif Abfel, Schreiner, Q.4, 15 Mu- u. Bertauf von gebrauchtem Möbel aller Art. T 3, 5. 7811

Bettfebern werben in und auger bem Saule mit Dampf gereinigt, 4680 Frau Seufert, J 3, 21, 3, St. 3m Weinftiden empfichte fich eine

Frau in und außer bem Saufe. 2092 Eleganie Damen- und Kinder-

fleider merben billig und raid an gefertigt. G 6, 2. 6936 Eine Frau empfiehlt fich im Wafden

und Ungieben von Tobten, S 3, 3,

Gine Rleibermacherin emprebit in im Anfertigen von Coffitmen un Rinderlleiden in und auger bem Bu erfragen: Nenbeck, H 1, 8,

Eine tüchige Ricidermacherin wünscht noch einige Kurben in und wünscht noch einige Rurben in und aufger bem haufe bei billigit. Bebienung

Gin Stind in gute Pflege gefucht. Q 5, 12, 8, St., Sth.

Pfander

werden unter strengster Verschwiegen-heit in und aus dem Leihhause be sorgt, E 5, 10/11, 3. Stock, 2, Thurs

Zu kaufen gesucht:

taufen gefucht, Rab, t. Bering, 5798 1378



Ge mirb für tes Pianino 100 in ber Expedicion bil. Bi, aban

Glasthüre ca. 110/250 gu faufen gefucht.

Gin neugebautes Hori Horiges

20 Vigugungen gaben, für jebes Beicati gerignet, in guter Lage, mit geringer Ungablung um ben Breit von 90f. 36,000 gu verlaufen. Raberes im Berlag.

Wirthichaftsgebände

Iftodig mit Aftod. Sinterbau (in Lub-migehafen), für ben Breis von 21. 30000 unter gunfligen Bebingung Rah, d. Agent Woam Bobert G 4, 12,

Gin Wohnhaus mit Laben in ber Oberftabt gelegen, jojout ju vermiethen, event, and unter gunftigen Bebingungen gu verfaufen. F 5, 23. 2, Stod.

In biefiger Wegend eine Meisgerei mit Gaftwirthidaft und Octonsmicgebande zu verlaufen. Zu eifr. 7540

Zu verkaufen eine Ladentheke, 1 Meal, 2 Firmenschilder und Gaseinrichtung billigst wegen Aufgabe des Geichafts. Nah. i. Berlag.

Ein vollständiges Bett billig 3m vertaufen, F 6, 7, parterre. 7203 2 Dupend verichiebene gebrauchte Ranabee's ju vert. T 3, 5. 7306 Ein gut erhaltener, gebrauchter Ge-fretar billig ju vert. T 3, 5, 7810 Ein fast neuer Derd billig ju ber faufen. G 8, 33, 4. St. 687

Gintes Baubolg ju verfaufen. 094 ZF 1, 2, Redargarten. Ein Buffet- und ein Ovattifc wegungshalber billig zu verfaufen. Raberes im Berlag. 7164

Doppelleitern für Maler, Tunder n Topezier billig zu vertaufen. G 4, 6 part. 684 6000 Champagner - Flasmen

2. Derzmann, E 2. 12. Swei große Magaginathitren, complett mit Beschläg und fleinernen Gewänden, preiswerth abzugeben, 6469 U 1, 4, 2 Treppen.

Eine gute Ziege zu verlaufen. 796 Nedergarten ZK 1, 11'/ Berriden-Tauben zu verfaufen. 382 ZG Z, I, Recfargarten.

Mechte innge Spithunden au verfaufen. H 8 15, 2, St. 7860 Gin junger Spiger ju verfauf. 75

Stellen suchen Eine Gerjon minichi Monaisstell Ru erfr. in T 8, 5a 4. St. 7

Gine anftanbige Berfon milnicht als Saushalterin ju einem Bittmer Stelle. 7300 E 7, 10,

Eine Frau fucht Befchaftigung im Bafchen und Buben. 7537 K 4, 12, 3, Giod.

Röche, Dber und Zimmertellner, Roftaurationstellner Diener, gnt icher, Saushälterinnen, Bon-nen, Laben- und Buffetjungtein Berfänserinnen n. i.w. (uden Stellen burch 3. Müller, Burean Germania Schützenstraße 4.

Rariernbe. Mushilstenner ober Relluerinnen ebenjo eine Sutirau (finberlofe) ge fucht im Babner Sof bier. 782:

Gifucht per 15. Muguft 1 tüchtiger Dreher. Bont für Gugbeirieb. J. Becker, Neusiadt a. d. H. tüchtige

bet hohem Lohn ober guter Accorbar beit gejucht. Gig. Beter, G 8, 30.

auf hoben accord fofort gefucht.

taufmänn. Stellen-Nachweiß= Bureau, 6948

Mannheim, P 2, 11.

Offene Stellen:

Spebitionsgeschaft, Comptoirift ab Expedient. Colonialmaaren und Delica

tellengeichaft, Bertaufer. Tud., Geibens it. Mobewaarens gefchaft,. Cammis für Detail,

Comptoir und Reife, Bug- und Weifmaaren, Ber-taufer und Deforateur. Manufacturmaaren en detail,

angebenter Commis. Strumpfmaaren unb Stridgarngefchaft, Berkanfer. Manufacinemaarene, Damen u.

Serrenconfection, Berfaufer. Ranufacturmaaren, Bertaufer, Maie ialmaaren en gros, Ma-

Tapetens und Farbengeichaft, Berfaufer. igarrenfabrit, Buchbalter. Dt.

Brauerei, Comptoirift. M. 1200. Droguen en gros, Buchhalter DR. 1500/1800. Droguen en gros, angehenber Commis W. 900,

Actiwaaren en gros, Buchhalter 2, 1200/1500. Colsmagrenfabrit, Correspond. R. 2000.

Gemifdiel Baaringeichaft, Berfünfer DR. 900/1000, Tuch en gros-Beidaft, Budbal ter und Correspondent. Colonialmaaren on detail, Ber-

tonfer IR. 1000/1200. Tuchfabrit, Buchhalter. Bafche- u. Unsftattungsgeichaft, Detaifreifenber, Gummimaaren en gros, Com-

mis für Comploir u. Lager. Gifenwagren en dotail, Ber-Manufacturmaaren en gros, an-

ebenber Commis, DR. 1000. Corfettfabrit, angeh. Commis, M. 600. Gifenmaaren en gros, Erpebient

Chem. Fabrit, Budhalter, DR 1500/1800. Weingroßbanblung, Reifenber,

M. 2500/3000. Dellenteffengeichaft , Comptoirift und Berfaufer Dt. 1200. Weingroßhandlung, j. Reifenber D. 1500,

Delicateffengefcaft, 2 tuchlige Bertaufer Dt. 1000. Gifenmaaren + Sanblung, Berfaufer DR. 1200.

Rurge, Wolls und Weismaaren, Manufafturmaaren, 2 Berfäufer. Danufafmrmaaren, 2 Detail-

Manufafturmaaren, 2 Decorateure. herrenconfectionsgefcaft, Ber-

dufer und Decorateur Delicateffengefdaft, Bertaufer. Damenmantelfabrit, Bertaufer und Decorateur.

2478. Ruty, Weige und Wollwaaren on gros, Commis. Robemnaren und Confection,

Bertäufer. Droguen en gros, Commis filr Comptoir und Reife.

Berrenconfection, Berfaufer. Rurg- u. Bollmaaren. Berfaufer. Gifenwaaren en detail, Berfaufer. Manufacturipatren en gros, Budhafter und Correspondent, Schubfabrit, Reifenber,

190a Malifabrit, Reifenber. 2490b Hopischandlung, Reifenber. 2491. Weinhblg., jüngerer Reifenber. 2492. Manufaciurwaasen, Berfäufer. Droguen en gros, Budhalter u.

Correspondent. 2494. Manufacture und Mobemagren. Comptoiriff und Bertaufer. Liquenrfabrif und Spirituofen-

handlung, Budhalter und Reistenber, Dt. 1500, Mechanifche Weberei, Commis für Reife und Comptoir, IRt.

Mechanische Beberei, Buchhalter und Correspondent, M. 1800. Manufacture u. Colonialmaaren en detail, ungehenber Commis. Gigarrenfabrit, Reifenber IR.

Material - unb Farbmaaren, Berfanfer 9R. 1200/1500 Beberhandlung und Schäftefabrit Commis filr Detail, Comptoir und Lager.

Sigarrenfabrit Reifenber DR. Balgenmühle, Commis für Buchhalrung, Correspondeng u.

Gigarrenfabrif, Reifenber für Bolen und Schliften IR. 2400

Corfettenfabrif, angehenber Commi# 102, 500 Gifenmaarengefcaft, Berfaufer 1000/1200

Manufacturmanren, Detailreis fenber, bobes Salair

2517, Colonial : unb Manufactur | 6528 maaren, Berfaufer. Mugerbem find noch 46 Bacangen

ju befegen. Nachweis-Gebühr 1 Mark. NB. Die geehrten Chefs wer-ben unentgelblich bedient.

Tüchtige Tüncher

gegen bobe Begablung für bauernbe Arbeit fofort gefucht bei 7408 Beter Braun, Tunder und Malergefcaft, Medaran.

Soloffer Bod in Feubenheim. Schreiner gelucht. J 7, 9. 7316 Schubmacher gesucht. P 4, 7, 7515 Geigwifter Roice, Ludwigsbafen, fuchen für eine in Somburg (Bfali) wohnhafte Bermanbte eine ge ibte Stricerin gur Anternung und allenfalls um fie bauernb zu engagiren. Koft und Wohnung im Saufe. Gabri

Ein orbentliches, junges Mabchen für bausliche Urbeiten jum fofortigen Gin tritt gefucht. 0 5, 6. 752

Ein jungeres Madchen tagouber jum Ansfahren eines Rindes gejucht. Raberes T 5, 5, 2. St. 6977

Gin ermachjenes Mabchen tagsüber für leichte Arbeit und ju Kinbern gef 7468 M 5, 11, hinterhaus. Gin Madchen, welches gut fochen und hausarbeit verfeben tann, wirb fofort gefncht. P 1, 2. 7496

Lehrling Gesuch.

Lehrling mit entiprechenben Bortenntniffen gegen fofortige Begablung gefucht.

H. A. Disch, Dampfichleppichifffahrt und Anbreoblen Groß - Sandlung

Ein Lehrling gefucht. 3. Bertram, Schneibermitt, G 4, 7 In ein Uhrmachergeschäft wirb ein Bebrling gef. Rab. i. Berlag, 6391 Gin mit ben nothigen Bortenntniffen versehener

Lehrling

finbet unter gunftigen Bebingungen Rujnahme bei 7241 Jacob Fulda II. Garn., Anry und Strumpiw.

Miethgesuche

Bu mielgen gejucht I Barterre-

Bu erfr in ber Erpb. Läden & Magazine

Gine große belle Wertftatt, mit ober ohne Wohnung, ift billig gu v. Raberes bei L. Levi, U 1, 1. 7510 Ein großes Magazin zu ver-Mäheres G 7, 15.

Gin großer Reller fofort ju verm. 128 H 7, 3, 8. St.

Zu vermiethen: (Wohnungen.)

G 2, 9 in unmittelbarer ber 2. Stock per Anfang August zu vermiethen. 7095 Räheres Erpeb.

67, 1 ein zweiter Stod, Breis IN 6041 P 4 eine febr bubice Barrerremob-Bubeb. um 650 MR. fofort ju vermieth. Rab. Agent Sporry, 8 2, 5. 7477

R 3, 11 fleine Bohnung

U 1, 3 Redarftr, 2 große elegante Rimmer an anftänbige rubige Leute per 1, August beziehbar ju vermiethen. Rab. 2. Stod. 7072 ZF 2, 9 Redargart. ichone Bob

ZD 2, 3 Redargarten, Bohnung im 2, Stod ju v. 7158 ZK 2, 3 Redargart. Gin großes

Familie gu berm. Ein iconer abgeichloffener

2. Stod, bestend aus 3 ober 4 Zimmern, Kuche. Magdfammer und Aubehör, Zimmer fammtlich a b. Straße geh. zu verm. Naberes H 6, 10. Gine freundl. Bobg. 2 Bimmer 311 vermiethen. G 6, 9.

Sometingerfrage 67/71, eine Bohnung j. v. an ftille Leute. Teubenheim. 1 Bohnung mit 2 großen Zimmern ju vermieihen. 7807

Bu erfragen bei Joh. Kessler III.

Ende September

ift eine fcone Wohnung, 4 bis 5 Bimmer, Ruche, Speicher, Reller ec. gu vermiethen. P 6, 19.

Bu erfr. bafelbit im 2. Stod. Rab. b. Emil Mlein, F 7, 11, 6809

3mei abgefchloffene ichone Wohnungen im 2. Stod und einen bubichen Laden mit Comptoir ju vermiethen. Raberes in ber Groeb, b. Bl.

An ein Francuzimmer ein leere Bimmer ju vermiethen. Raberes im Berlag.

(Schlafstellen.)

F 4, 14 8. St. Sth. gute Schlaf-3, 12 4. St., Sibs., 1 frot. 4, 19 8. St. Schlafft. für 1 K 4, 16 8, Stod, Schlaffelle zu 7240

3, 13 Sinih. 4. Stod, icone Schlafftelle 1, v. 7487 T 5, 10 1 Schlatfielle mit ober

Möblirte Zimmer D 3, 5 2 Ereppen, ein mbol E 1, 14 2 11. 11001. 5.7243 E 1, 14 Planfen, mobil. Rim. E 2, 9 1 mobil. Zimmer an zwei F 4, 10 2. Et. ein fein mobil.

Bimmer fof, gu verm. F 6, 8 1 icon mobl. gimmer, 1 Gingang, fofort beziehbar, ju verm. Raberen im Laben. 7517

G 5, 3 2 Ereppen, ein gut mobl. 7381 G 7, Neuban (in ber Rabe Des mobl. Rimmer an 1 ober 2 fol. Derren gu v. Raberes J 3, 21, 3. St. 7876 G 7, 1 2, St. 1 mobt. Bimmer fot. 7287 G 7, 1 4. St ein gut mbbl. gim. 2 Bettin a. 1 ob. 3 Serrn fogl. ju vermiethen. 6626

G 7, 5 Ein mibl. Zimmer mit. Roft fogl. an v. 4 St. 7494 G 7, 171 Reftanration Groats, gimmer fofort ju brifeben.

H 3, 15 2, Stod, 1 möbl, 8, an H 4, 6 4. Stod, 1 ff. mobl. B. H 7, 12 1 fcon mobl. Batterre-iben. Rab. 2 Stod 6962 M 5, 3 2 fcon mobl. Parietres N 4, 23 ein icon mobl. Garter.

P 4, 10 ein modifertes parterreogleich zu vermiethen. Q 2, 15, möbl. Rim. 3, 0.

Q 5, 17 2, St. möbt. Bimmer R 1, 14 8. EL, mobl. giminer ju vermiethen.

Schwetzingerftr. 18a 3. St. Gin icon mobl. Bimmer auf zwel Stragen gebenb. ju vermiethen

Schweitingerftrage 92r. 70 Schweitingerftr. Nr. 70 möbl Barterregimmer for, ju verm. Gin mobl. Bimmer in Medarau-gleich an ber halteftelle fur Lofaljuge (Rathhausftrage), fofort ju berm. Raberes im Berlan.

Kost & Logis

G 5, 10 Laben, ein auftänbiger und Logis ethalten. G 5, 24 St., guten Mittogs u.

H 4, 4 Roft und Logis. J 7, 27 Roft unb Logis. 0 6, 2 4. Stod, Roft und Logis,

ZD 1, 2 ein junger Mann in Cowimm- und Babe-Anftalt

B. Stammel. Bafferwarme am 4. August Morgens 8 Uhr 16° R.



enerwehr= ing mor. Donnerstag Abend 9 Uhr Probe.



Sountag. ben 8, bs, Mis Nachmittags 3 Ilur wirb in ben 3. Martin (vorm. hummel) auf bem Jung buid ein

Gartenfell Bei bie Bortrage unferer Gefange Ab theilung burch eine Mufit Rapelle unter-

fiftht merben. Bir laben unfere geehrten Mitglieber nebft Familienangeborigen blergu freund lichft ein und bitten bringend um recht punttlides Ericheinen 7518 Der Borfand.

Olymp. Jeben Donnerflag Abend Spielabenb. Der Borftand.

Bezitks-Gewerkverein Mannheim I. Donnerftag, ben 5. Auguft

Gingbrobe fin "Alpenhorn." Um jahlreiches unb punttliches Erfdeinen bittet 7554 Der Borkand.

Den Mitgliebern ber Sentr. granhen. und Bierbe Saffe der Maurer, Steinhaner, Gupfer und Stukkatenre Benifchlands,

(Grundflein jur Ginigfeit) jur Radricht, bag fich bie Bohnung bes berzeltig Bewollmuchtigen L. Englert in G 4, 7, 3. Stock befinbet unb haben Un- unb Abmel

being, sowie Krantmelbung bort und im Kaffenlofal T Z, 7 zu erfolgen. Die Mitglieder die mit ihren Beiträgen noch im Kudftand sind, machen wir auf § 6 Absah a ausmerksam.
Ebenso werben diesenigen Mitglieder bie ihren Wohnungswechfel noch nicht angemelbet haben erfucht, felbigen in-nerhalb 8 Tagen bei Bermeibung ber festgefenten Strafe, fchriftlich, entweber beim Borfigenben, ober im Lotal T 2, 7

augumelben Der Bevollmächtigte. Arbeiter = Fortb. = Berein

R 3, 14, Bir ersuchen biejenigen unserer Mitglieber, welche behnis Besuch einer
gachschule um Unterftutung aus fiaatlichen Mitteln nachjuchen wollen, fich
längtens bis Freitag Abend 9 Uhr,
unter Borlage ber nöchigen Beugnisse
personlich im Lotal einzufinben. 7688 Der Borftand.

Mercuria.

Mittwoch, den 4. Angust 1886 bräcis 8 Upr im Local "Erbpring" O.5, 1 Gesangs-Probe filr herrn unb Damen. 9 Hor

Versammlung, mogu bas Ericheinen ber Mitglieber erforberlich ift. Der Borftand.

Sanger-Ginheit. Deute Mittivoch Abend 9 Uhr Brobe. 300 7556 Um volljähliges Erideinen wird ge-beten. Der Borkand.

Gelang-Verein Germania. Mittwoch Abend 9 Uhr Brobe. Um pünktliches Erichelnen bittet 560 Der Borftand.

Tarmonika's aller Arten billigft 4015 J. Frey, P 5, 11.

Begen Beggug etwas Dobel, Bil ber, Cigarrenformen m. Breffe ju vert. ZO 2, 6. 7559

Pfünder merben in und aus bem Belbhans beforgt unter Berichwiegenheit 6878 Q 8, 15, parterre. Drei junge Mobsbündenen, achte Raffe, ju vertaufen. E 4, 10. 7860

Bir fuchen einen orbentlichen jungen Mann mit ben nothigen Bortenniniffen als Lehrling auf unfer Bureau. Gintritt [c

Sachs & von Fischer. Erfie Mannheimer Dolympenfabrif, Eine Fran fucht ein einfach mobl. Simmer ju miethen. Rab. Erpb. 7550 T 6, 4 5 2 Bohnungen, 1 Bim 8 Rimmer mab Rache ju verm. 7547,

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Bur Bermeidung allgu großen Andrangs an den Sauptichaltern des hiefigen Berfonenbahn: hofs anlählich der Seidelberger Jubilaumsfestlichkeiten, werden am 5. und 6. d. Mts., jeweils von 3 bis 8 Uhr Rachmittags fowohl bei der Exprefigutannahmestelle im Raufhaus als auch am Shalterhäuschen bor dem Personenbahnhof Billete nach Meldelberg (ausgenommen Wochen: farten) mit bem Stembel bom nächstfolgenden Tag verkauft werden.

Ferner wird bekannt gegeben, daß am nächsten Freitag ju dem Personenzug um 5 Uhr 50 und zu dem Extragug um 6 Uhr 38 Bor: mittage, fowie am nädiften Samftag gu dem Schnellzug um 6 Uhr 30 Rachmittags nach Bedarf Ergänzungszüge mit allen Wagenflaffen jum gewöhnlichen Fahrpreis von hier nach Beidelberg abgelaffen werden.

Da insbesondere am Freitag früh eine außer: gewöhnlich starte Frequenz wegen Besichtigung des Festzugs zu erwarten ift und ein verspätetes Eintreffen in Beidelberg verhütet werden follte, der fabrik und handatbeilter fo empfiehlt es fich dringend, schon den 550 ab: zufertigenden Eurszug und nachfolgenden Ergänzungszug zur Abreise zu benützen, auch sich möglichft fruhzeitig jum Billettauf an den Schaltern einzufinden.

Mannheim, den 1. August 1886. Der Gr. Betriebsinipektor.

7528 Deffentliche Bauhandwerker-Versammlung.

Zu der heute Mittwoch, 4. August, Abends ftattfindenden öffentlichen Bauhandwerker:Berfammlung, deren Lokal durch befondere Plakate noch befannt gemacht wird, laben wir die Herren Baumeister resp. Bauunternehmer hiermit freundlichst ein. Die Sohnkommission.

Bezirts-Verein Werkmeister !

Mannheim und Umgegend. Camftag, ben 7. August 1886, Abends pracis 81/, Uhr im Local jur golbenen Gerfte T 1

Ausserordentliche Monats-Versammlung

1. Berlefung bes Protofolls.
2. Ergänzungswahl bes Borftanbes, sowie Bahl breier Revisoren.
3. Stellenvermittlungsfrage.
4. Entrichtung ber Beitrage unb Untlagen.
5. Aufnahme neuer Mitglieber und Berichiebenes.
Der Borftanb.

Der Borftanb. NB. QB tommt jum verfcant brima Bier bom Gag. 7561 2. D.

Velangverein "Sänger-Luft. usflug

in bem vom Gesangvereine "Liebertrong" in Speher abzuhaltenben Fahnen-weihseite, wozu wir unsere Mitglieder zu vollzähliger Beiheltigung einladen. Der Borftand. Ausammentunft Morgens 8 Uhr im Lofal, Abfahrt Bormittags 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshasen und liegt die Lifte zur Einzeichnung jeden Prodeadend im Lofal auf.

Saalban. Heute Mittwoch! Morgen Donnerstag! Zwei grosse Vorstellungen.

Nachmittags 3 bis gegen 5 Uhr. — Abends 7 bis gegen 9 Uhr.

In jeber Borfiellung reichhaltiges fteis abmedfelnbes Grogramm. General Mite In seinen prachtigen Liebervortragen. General Mite In feinen ernften und tomifchen Characteren.

General Mite u. Frau Soch ju Roy auf ihren Zwergpferbchen Jumbo und Mice. General Mite u. Frau In ihren Rundgängen und Tängen. General Mite u. Frau Unterhaltung mit bem Bublifum.

General Mite u. Frau Fahrt auf ihren Bicycle und Ericycle и. ј. т., п. ј. т. General Mite u. Fran Jahrt in ihrem prachtigen Sochzeitswagen.

Breife ber Blage: 7558 Refervirter Gip 2 Mart. Caal 1 Mart. Rinder Die Balfte. Gallerie 50 Big. E. F. Flynn, Director.

Berthen Freunden und Befannten, fowie ber verebriiden Rachbaricaft biermit die ergebenfte Mittheilung, bag ich bie

Wirthschaft K 3, 3

unterm Seutigen eröffnet babe. Bugleich empfehle ich warme und talte Speifen, andgezeichnetes Bier, fowie gute reine Beine.

Вофафинцавиой Ludwig Engel.

Gesellschaftshaus

Ludwigshafen a. Rh.

Reftanration 3. Wolf. Donnerstag, den 5. August 1886, Abends 8 Uhr

Specialität:

Münchener Geschwollene mit Kraut. Durch bas freundliche Entgegentommen ber Tram-babn-Direction, fleben ben geehrten Beluchern von Maunbeim jur Radfahrt einige Wagen jur Beifilgung, Abfahrt Racis 12 Uhr an ben "Drei Mohren." Gewöhnliche Fahrpreise. Abfahrt Rachis

Borgügliches Orchefter 1c. Neue Cantus, Ob Regen! ob Schön! Bei unglinftiger Bitterung finbet ber Rellerabend im Wartenfaale fatt

filhelm Geiger,

Weinhandlung und Inhaber der Kahnhofrestauration. Lieferant des Festweines Nr. I, 4, II, gleichzeitig der Weine ins Heidelberger "Grosse Fass."

Reichhaltiges Lager selbstgekelterter und gezogener

Plaizer-, Kheingauer- & Badischer Weine, Bordeaux-, Burgunder-, italienische, spanische und ungarische Weine, Mousseux, Champagner. 7489

Specialität: Cognac. Elgene Keller: Heldelberg, Wachenhelm (Pfalz), Rauenthal (Rheingan).

500jährige Jubiläumsfeler der Universität Heidelberg

Große Fefthalle immitten ber Stabt am Redar erbaut mit über 5000 Sipplagen. — Restauration jederzeit. — Table d'hote um 121/2 Uhr a 2 Det. per Convert, große Auswahl vorgfiglicher Weine unter Regle ber ftabtifden Commiffion. Minchner und Beibelberger Bier im Glas. Morgens, Mittags, Abends Concerte, wird ben Festbesuchern bestens empfohlen. 7441

Refigurateur Fritz Bruch vom Centralbahnhof Daing.

Kestauration "zum Freischütz"

0 6, 2, unweit des nenen Cemisemarktes. 0 6, 2. Berthen Freunden, Befannten, Gonnern, fowie ber verebrt. Rachbaricaft biermit bie ergebenfte Mitthellung, bag ich obengenannte Wirthicaft von ber Brauerei "Stadt Lud" Abernommen und

Sonntag, den 1. August ds. Js.

eröffnet habe.

Bugleich empfehle ich einen vorzüglichen Mittagstisch à la earte, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Morgens von 4-Uhr an Kasee. Ausgezeichneies Lagerdier, jowie gute, reine Weine.

J. Lohnert.

Großer Manerhof. Sente Mittwoch Abend 1/28 Hbr Ctroigh Donoort FI 12262

der Rapelle Petermann mit Anftich von vorzüglichem Stoff nebfi Schweinefnöchel und Sauerfraut,

Restauration "Bayr. Ludwigshafen

empfiehlt bem verehrl. burdreifenben Bublifum comfortabelft ausgeftattete Bimmer unter Bufiderung aufmertfamfter Bebienung. Garantirt reine Naturweine.

Befanntes Bier-Restaurant. Borgfigliches Commerlagerbier

aus ber "Bauer. Branereigefellichaft Speier vorm. S. Schwarz in Speler. Küche anerkannt vorzüglich. u freundlichem Befuche einlabenb

Ludwigshafen a. 9th.

E. Kitzmüller.

Wein-Verkauf.

Bon heute ab vertaufe meine reingehaltene Noth- und Weisweine

in Flaschen über die Straße.
Beihwein per Flasche Big. 35, 40, 60, 90, M. 1.20. Nothwein per Flasche M. 1, 1.20, 1.50. Apfelwein pr Flasche Pfg. 20. Bei abnahme von Fählen in beliedigem Onantum entsprechend billiger. Hie Acktheit wird garantitt. Beleichzeitig empfehle alle Sorien Kibel, Stander und Fähler zu billigen Preisen und die um geft, Aufträge 6939
Bhilidd Eturn, Alier, Necharan.